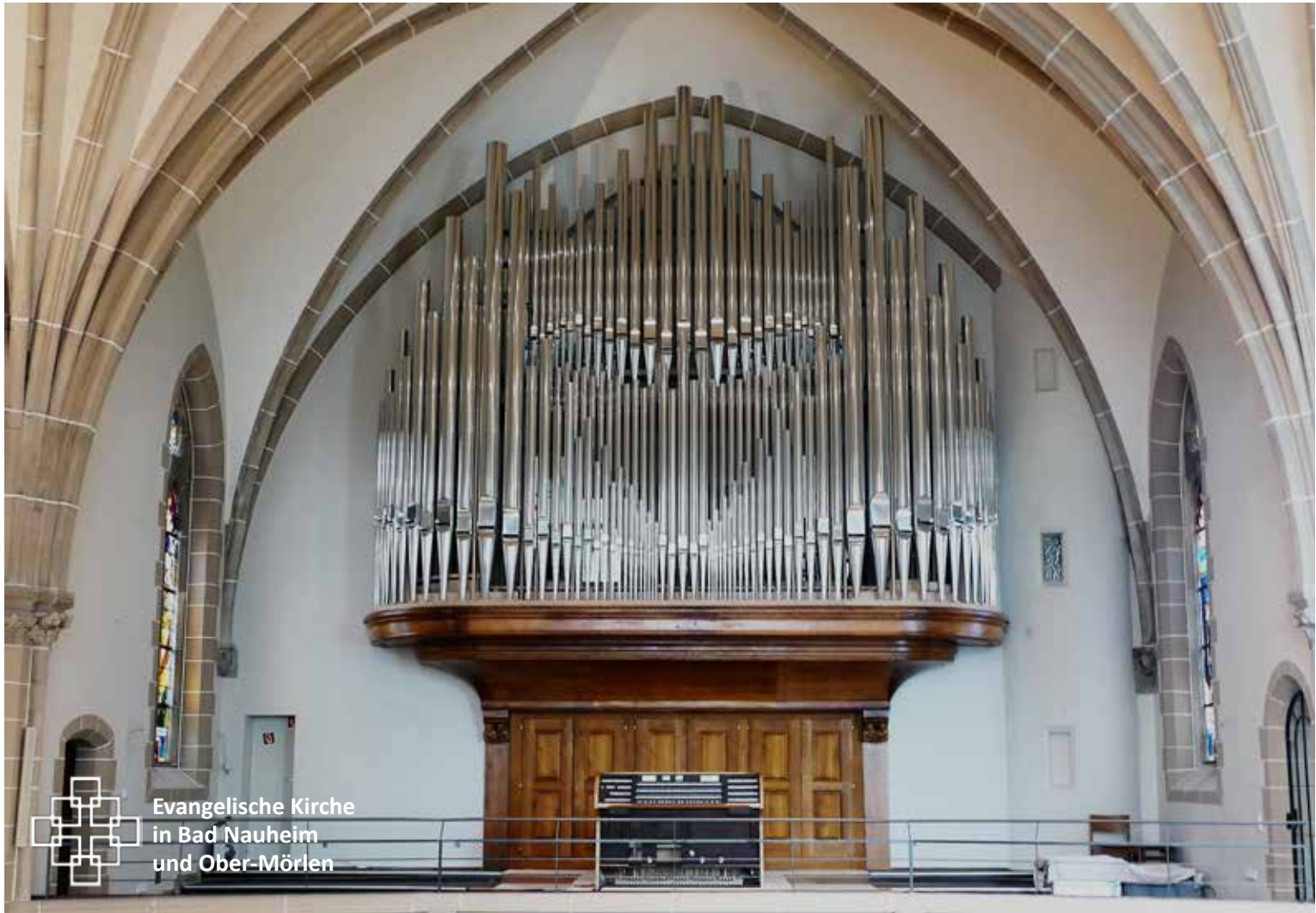


Gemeinde



LEBEN

Bad Nauheim - Langenhain-Ziegenberg - Nieder-Mörlen - Ober-Mörlen - Schwalheim-Rödgen - Steinfurth-Wisselsheim



Evangelische Kirche
in Bad Nauheim
und Ober-Mörlen

Gemeinsames Gemeindebüro für alle Kirchengemeinden:

Wilhelmstraße 12 • 61231 Bad Nauheim • Tel. 06032 - 29 38 • Fax 66 25 • gemeindebuero@ev-kirche-bn.de
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
Mittwoch 10 - 12 und 14 - 17 Uhr (oder nach Vereinbarung)

Pfarrteam und -bezirk:

Pfrin. Brigitte Meinecke: 06032 - 29 08 (BN Nord)
b.meinecke@ev-kirche-bn.de

Pfrin. Meike Naumann: 06032 - 26 16 (BN Ost)
m.naumann@ev-kirche-bn.de

Pfrin. Sophie-Lotte Immanuel:
06002 - 2471005 (LZ/OM)
sophie-lotte.immanuel@ekhn.de

Pfrin. Heike Thilo: 06032 - 85 73 0 (NM)
heike.thilo@ekhn.de

Pfrin. Anne Wirth: 06032 - 67 66 (SR)
a.wirth@ev-kirche-sr.de

Vorsitz Kirchenvorstände:

Thomas Emich: 06032 - 92 15 88 (BNOM)
t.emich@ev-kirche-sr.de

Roger Möckel: 06002 - 92 05 2 (LZ)
r.moeckel@ev-kirche-lz.de

S. Tamborini-Schwalfenberg: 06032 - 97 15 04 (NM)
s.tamborini-schwalfenberg@ev-kirche-nm.de

BNOM: Bad Nauheim und Ober-Mörlen

LZ: Langenhain-Ziegenberg

NM: Nieder-Mörlen

Pfadfinder im VCP:

Tamina Latzel: 0151 - 59 27 72 17 (BN)

Katharina Dombrowsky: 06032 - 32 68 8 (NM)

Kindertagesstätten:

Ev. Kindertagesstätte An der Wilhelmskirche
Ernst-Ludwig-Ring 29: 06032 - 69 43 (BN)
kita.bad-nauheim1@ekhn.de

Ev. Kindertagesstätte Lee Boulevard
Lee Boulevard 5: 06032 - 81 56 3 (BN)
kita.bad-nauheim2@ekhn.de

Ev. Kindertagesstätte Sonnenstrahl
Im Lettig 17: 06002 - 75 15 (LZ)

kita.langenhain-ziegenberg@ekhn.de
Ev. Kindertagesstätte An der Christuskirche
Auf den Goldäckern 2: 06032 83135 (NM)
kita.nieder-moerlen@ekhn.de

Hauptamtliche:

Regina Reitz | Gemeindepädagogin
06032 - 71 34 45, r.reitz@ev-kirche-bn.de

Frank Scheffler | Organist & Kantor
06032 - 97 07 25, f.scheffler@ev-kirche-bn.de

Ursula Starke | Kinderkantorin
06032 - 93 59 36, u.starke@ev-kirche-bn.de

Gesegnet

Autorin/Foto: Pfarrerin H. Thilo



Vor kurzem durfte ich einen tollen, kleinen Jungen taufen. Was heißt klein, er war immerhin schon drei Jahre alt und außerdem stolzer Besitzer eines riesigen Fuhrparks mit allen möglichen Fahrzeugen. Den präsentierte er mir freudestrahlend beim Taufgespräch.

Kurze Zeit darauf kam er dann zur Taufe mit seiner Familie in die Kirche. Obwohl wir vorher alles genau besprochen hatten, merkte man ihm die Aufregung an. So stand er einerseits interessiert dabei, als das Taufwasser eingegossen wurde, legte sich dann aber auch einmal unter die Stühle wie in eine schützende Höhle und suchte die sichere Nähe der Mama. Ich war gespannt: Wie wird das wohl gleich bei der Taufe, wenn wir am Taufbecken stehen?

Und dann war es so weit: Die Familie und die Paten positionierten sich um das Taufbecken, ich erklärte ihm noch: „Weißt du noch? Ich nehme gleich dreimal ein bisschen Wasser und lasse es über deinen Kopf fließen. Okay?“ Er nickte, und so legten wir los. Dann kam der spannende Moment: die Handauflegung auf den Kopf für den Segen. Nicht jedes Kind mag das in dem Moment, und das ist auch völlig okay, dann spreche ich den Segen so zu. Wie würde er wohl reagieren? Er kuschelte sich eng an seine

Mama. „Darf ich meine Hand auf deinen Kopf legen?“, fragte ich. Er nickte abermals, und so begann ich, ihm den Segen zuzusprechen. Und dann gab es so etwas wie einen „magischen Moment“: Er schaute mich währenddessen an, direkt in die Augen und begann zu lächeln. Und dieses Lächeln war umwerfend: ein so intensives und glückliches Lächeln bis in die Tiefe seiner Augen, als wisse er genau, was hier gerade passiert. Ein Lächeln, das auch mich tief berührte: Da war auf einmal viel mehr, als er, der Täufling und ich, die Taufende. Es war das Göttliche des Moments spürbar, unverfügbar und ein Geschenk für uns beide. Und ich genoss diesen Moment und dieses Lächeln bewusst: Dass ich nicht nur Segen schenken durfte, sondern auch in diesem Lächeln selbst Segen empfing.

Und ich dachte bei mir: Nimm das in deinen „Segensspeicher“ auf: Im Geben selbst beschenkt zu werden. Und ich glaube, ich verrate kein Geheimnis, wenn ich sage: So etwas geht auch außerhalb von Taufen! – Gottes Geist weht, wo er will! Ich wünsche Ihnen und euch viele solcher „Segensspeicher-Momente“!

Ihre und eure Pfarrerin Heike Thilo



Region

- 03** Geistliches Wort
- 06** Editorial
- 07** Interview mit Kantor Frank Scheffler
- 09** Kirchenmusik
- 11** Regionale Termine
- 14** Ev. Kirchengemeinde
in Bad Nauheim und Ober-Mörlen
- Fusionsgottesdienst**
- 17** VCP Region

Region

- 18** KiTa Region
- Klimaschutzprojekt**
- 20** Kinder und Familien Region
- 23** Gottesdienste
- 27** Osterangebote
- 28** Freud und Leid
- 30** Konfirmationen 2025
- 32** Kinderseiten



Lokal

- 34** Bad Nauheim
Lesen schafft Zukunft
- 36** Langenhain-Ziegenberg
- 38** Nieder-Mörlen
- 40** Ober-Mörlen
- 41** Schwalheim-Rödgen
- 42** Steinfurth-Wisselsheim

Überregional

- 44** Überregionale Termine
- 45** Pilgern - von Reichelsheim nach Nidda
- 46** Aktuelle Angebote der
Ev. Familienbildung Wetterau
- 47** Impressum

GemeindeLeben: Neue Vorsitzende, neue Orgel, ...

Autor/Foto: A. D. Angermann

Mit dem Frühling verbinden viele Menschen Aufbruch und das Entstehen von Neuem, und so fügt es sich gut, dass in der sechsten Ausgabe von **GemeindeLeben** manches Neue im Mittelpunkt steht:

Da ist zum einen eine neue Gemeinde: Die „Evangelische Kirchengemeinde in Bad Nauheim und Ober-Mörlen“ ist aus dem Zusammenschluss von zuvor vier eigenständigen Gemeinden hervorgegangen und hat dies Anfang Februar gebührend gefeiert. Einen Eindruck davon vermittelt unser Bericht auf Seite 14. Der Kirchenvorstand dieser Gemeinde ist zwar nicht gänzlich neu, weil ihm die ursprünglich gewählten Mitglieder der einzelnen Gemeinden angehören – ein neuer Vorsitzender musste dennoch her. Gewählt wurde Thomas Emich, ihm zur Seite steht als Stellvertreterin Elke Schulze. Was in der fusionierten Gemeinde passiert, erfahren Sie übrigens künftig regelmäßig in einer neuen Rubrik von **GemeindeLeben**.

Mindestens genauso lange in der Planung wie die fusionierte Kirchengemeinde ist der Neubau der Orgel in der Dankeskirche, der nun seinem Ende entgegenstrebt. Am Osterfest soll das neue Instrument eingeweiht werden, in den Wochen danach bietet sich bei einigen Konzerten die Gelegenheit, die Möglichkeiten der neuen Orgel kennenzulernen. Wir sind sicher: Es werden viele Menschen aus der ganzen Region in die Dankeskirche strömen und damit einmal mehr beweisen, dass dieses Projekt eine

hohe Ausstrahlungskraft über die Grenzen der Stadt Bad Nauheim hinaus hat. Deshalb zielt die Orgel das Titelbild dieser Ausgabe von **GemeindeLeben**, im Heft selbst erläutert Kantor Frank Scheffler, was er mit dem neuen Instrument vorhat, und auf der Kinderseite wird den jüngeren Lesern erklärt, wie so eine Orgel überhaupt funktioniert.

Wir wünschen uns und Ihnen, dass auch **GemeindeLeben** dazu beitragen mag, einen österlichen Geist des Wiedererwachens und der Lebensfreude zu bewirken!

Wir freuen uns weiterhin über Anregungen, Kritik, konstruktive Vorschläge und auch über eigene Beiträge für **GemeindeLeben**. Redaktionsschluss der kommenden Ausgabe ist der 15. April. Schicken Sie Beiträge und Wortmeldungen bitte an

redaktion@ev-kirche-bn.de



Zauberhaftes von Klais in der Dankeskirche

Mit der Fertigstellung der neuen Orgel vollendet Frank Scheffler eine Lebensaufgabe

Das Interview führte A. D. Angermann, Foto: H. von Prosch

Was war der emotionalste Moment in der Bauphase der Orgel?

Ich kann keinen einzelnen Moment herausgreifen, nur das allmähliche Gefühl der großen Erleichterung. Denn die Verantwortung, die Kirchengemeinde fachlich gut zu beraten, war für mich auch eine große Herausforderung.

Ab wann können Sie als Organist der Gemeinde das neue Instrument nutzen?

In der zweiten März-Hälfte sollte es soweit sein, dass man auch ganze Musikstücke auf der Orgel spielen kann, allerdings noch nicht öffentlich.

Wie aufwändig ist es eigentlich, sich als Organist mit einer neuen Orgel vertraut zu machen?

Auf der funktionellen Ebene geht das ganz schnell - bei einer Konzertreise hat man ja auch nur einige Stunden Zeit für die Vorbereitung. Aber es geht auch darum, mit dem Instrument so vertraut zu sein, dass eine fast eine 'telepathische' Verbindung entsteht.



Das kann lange dauern. Für das Gespür, wie die Orgel in verschiedenen Situationen mit der Akustik interagiert, also wie ich jeweils bei gut besuchter oder leerer Kirche mit dem Nachhall umzugehen habe, benötige ich das Erlebnis eines vollen oder auch weniger vollen Kirchenraums als Referenz.

Dass man auf der Orgel Bach spielen kann, ist klar. Aber was geht noch? Was dürfen wir

erwarten, das auf der alten Orgel nicht ging?

Mit der neuen Orgel geht praktisch alles. Ich kann zukünftig auch Menschen ansprechen, die sonst eher nicht in Orgelkonzerte gehen – mit Filmmusik, Jazz, Klezmer, Stummfilmimprovisation, Cross-Over-Konzerten und vielem mehr.

Können Sie uns dafür ein Beispiel geben?

Ich plane ein Konzert mit Filmmusik von Hans Zimmer mit dem Namen 'Zauberhaftes von Klais 9 ¾'. Für solche Experimente werden viele ausdrucksvolle Klangfarben benötigt, und die werden wir haben!

Apropos Klais: Was ist das Besondere an einer Klais-Orgel? Was zeichnet diesen Orgelbauer aus?

Klais ist Marktführer und beherrscht alle Stile. Das bot die Möglichkeit, auf das bei uns Vorhandene individuell einzugehen: Das Fernwerk, die hochwertigen Pfeifen von 1906 und 1965, unser Wunsch nach klanglicher Vielseitigkeit des neuen Instrumentes und nach einer fröhlich-festlichen, aber nicht zu dominanten Optik mit modernen Elementen - alles wurde integriert und zu einem runden Konzept zusammengebracht. Hinzu kam eine sehr offene und wertschätzende Kommunikation.

Eine Frage an den Praktiker: Welche Vorteile bringt der nach hinten gezogene Spieltisch?

Ich kann nun den Chor vom Spieltisch aus dirigieren und muss nicht mehr bei voller Kirche zwischen den Emporen hin- und herlaufen. Außerdem wird durch den Sichtkontakt das gemeinsame Musizieren mit anderen Instrumenten oder mit Solosängern entspannter und präziser.

Und: Gibt es eigentlich auch Nachteile zur bisherigen Situation?

Das generelle Gefühl der Vertrautheit muss wieder neu entstehen, doch das ist auch eine große Chance.

Was dürfen die Musikfreunde zur Einweihung der Orgel erwarten? Gibt es ein besonderes Konzert, auf das Sie sich besonders freuen?

Ich freue mich auf alle Konzerte - die Festwoche ist für mich der Beginn einer neuen Zeitrechnung. Wenn ich ein Konzert herausgreifen sollte, dann ist es das mit Barbara Dennerlein, der berühmten und sympathischen Jazz-Organistin aus München.

Wenn nun der Lebenstraum einer neuen Orgel in Erfüllung gegangen ist: Worauf richten sich dann die Träume des Kantors Frank Scheffler?

Den Impuls zum Projekt gaben die Sachverständigen, insofern würde ich die gelungene Vollendung

des Projektes eher als Vollendung einer Lebensaufgabe bezeichnen. Sie bestand darin, ein Instrument mitzugestalten, das Stimmigkeit, Nachhaltigkeit und Qualität vereint. Mir ist es wichtig, dass die Kirchenmusik heilsam in die Stadt und die Region hinein wirkt, dass sie Menschen tröstet und erfreut. Die Orgel steht in der Achse Trinkkuranlage – Sprudelfenster – Sprudelhof und reiht sich als Klangquelle nahtlos in diese Heilungsthematik ein.

Ich hoffe, dass von ihr 'Ströme lebendigen Wassers' ausgehen, dass sie zum gelingenden spirituellen sowie sinnhaft erfüllten Leben vieler Menschen beiträgt. Und die schönste Antwort darauf wäre die Dankbarkeit von uns allen in der Gemeinde, der Stadt, der Region und weit darüber hinaus.

Anzeige

Steuern, Buchführung,
Testament, Nachlass,
Familienrecht ...

Viele Themen,
eine Kanzlei.



Hohenstein
Steuerberater · Rechtsanwalt

RENZEL SCHEFFLER SCHEIBE PartGmbH

Aliceplatz 1
61231 Bad Nauheim

Ihre Ansprechpartner für
Steuerberatung, Familien- und Erbrecht.

info@krs-hohenstein.de
06031/701609-0

FESTWOCHEN 20. April - 04. Mai 2025



EINWEIHUNG DER NEUEN KLAIS-ORGEL

Ostersonntag, 20. April 2025 10 Uhr Dankeskirche

FESTGOTTESDIENST zur Einweihung der neuen Klais-Orgel mit Pfarrerin Sophie-Lotte Immanuel und mit der Kantorei der Dankeskirche und dem Gospelchor 'For Heaven's Sake'.
Leitung und Orgel: Frank Scheffler
Im Anschluss Grußworte und Empfang

Ostermontag, 21. April 2025 19 Uhr Dankeskirche

EINWEIHUNGSKONZERT der neuen Klais-Orgel 'Die vier Elemente' mit Werken von Bach, Widor, Dupré, Duruflé und Improvisationen
Orgel: Frank Scheffler

Mittwoch, 23. April 2025 19 Uhr Dankeskirche

ORGELKONZERT
mit Prof. Stefan Viegela (Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt a. M.)
'Lichtgestalten und finstere Gesellen' mit Werken von Saint-Saëns, Mussorgsky und anderen

Freitag, 25. April 2025 19 Uhr Dankeskirche

ORGELKONZERT
mit Thomas Ospital,
Titularorganist in Saint-Eustache, Paris
Werke von Bach, Liszt, Saint-Saëns, Ravel und Improvisationen

Samstag, 26. April 2025 18 Uhr Dankeskirche

ROTARY-BENEFIZKONZERT für Rotary-Charity-Projekte
SPARK - die Klassische Band spielt eine Hommage an musikalische Heroen mit Orgelüberraschung
(Eintritt: Konzert 25 Euro/ erm. 20 Euro)

Freitag, 02. Mai 2025 19 Uhr Dankeskirche

BARBARA DENNERLEIN
'Jazz and more' auf der neuen Klais-Orgel

Samstag, 03. Mai 2025 16 Uhr Dankeskirche

ORGELBAUER FRÖHLICH
Konzert für Kinder ab 6 und Familien
mit Friedhelm Bruhns alias 'Orgelbauer Fröhlich' und Frank Scheffler, Orgel

Sonntag, 04. Mai 2025 19 Uhr Dankeskirche

ORGELKONZERT
mit Prof. Carsten Wiebusch (Frankfurt a. M.)
Werke aus Barock, Romantik und Moderne

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei - mit Ausnahme des Rotary-Benefizkonzerts.

Spenden für die Orgel sind willkommen.

Änderungen vorbehalten.



Endlich! Ostern wird die neue Orgel eingeweiht!

Autor/Fotos: V. Gräfe/KG

Mit großen Schritten geht es in Richtung Fertigstellung der neuen Orgel: Mitte Dezember wurde das große Baugerüst demontiert – seitdem ist die Klais-Orgel für alle sichtbar. Und sie sieht, das zeigen viele Reaktionen, fantastisch aus!

Aber die Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen: Im Inneren müssen weitere Register eingebaut und vor allem muss das Instrument nun intoniert werden. Zum Osterfest soll alles fertig sein, dann wird die Einweihung stattfinden.

Auch in Sachen Finanzierung sind wesentliche Fortschritte zu verzeichnen: Insgesamt wuchs die Spendensumme im Jahr 2024 um rund 110 Tausend Euro. Etwa ein Viertel der Spenden entfiel auf Pfeifenpatenschaften. Der Orgelbaukreis sagt allen Spenderinnen und Spendern herzlichen Dank!

Zwei Versteigerungen erbrachten insgesamt rund 5.300 Euro, der größte Teil davon im Zuge der Online-Auktion, die am 15. Dezember exakt um 18 Uhr endete. Das letzte Gebot ging übrigens um 17:59 Uhr ein! In der Woche vor dem 4. Advent wurden alle ersteigerten Objekte übergeben und konnten somit in vielen Fällen als Geschenk unter den Weihnachtsbaum gelegt werden. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern der Versteigerungsobjekte, welche die Auktionen erst ermöglicht haben.

Noch fehlen knapp 90.000 Euro, um das wunderbare Instrument vollständig zu bezahlen. Wenn die Spendenbereitschaft im Jahr 2025 an die des Jahres 2024 anschließt, wird die Orgel am Ende des Jahres bezahlt sein – das wäre natürlich großartig!

Anzeige

**STADTWERKE
BAD NAUHEIM**
Natürlich versorgt in die Zukunft.

Folgen Sie uns mit
gemeinsamen Werten
in eine nachhaltige
Zukunft:

- Wertschätzend
- Zuverlässig
- Miteinander
- Nachhaltig
- Zukunftsorientiert

www.stadtwerke-bad-nauheim.de



Tauffest 2025

Autorin/Foto: M. Naumann/A.-L. Hortien

Taufe ist etwas Wundervolles. Einmalig. Kostbar. Ein Plus-Zeichen vor unserem Leben. Gottes großes Ja zu uns. Darum laden wir, die evangelische Kirche im Nachbarschaftsraum Bad Nauheim Oder-Mörlen, in diesem Jahr wieder ein, Taufe gemeinsam zu feiern. Am 28. Juni 2025 wollen wir rund um die Dankeskirche zusammen miteinander Taufe feiern – und neu entdecken, warum die Taufe ein Herzstück des christlichen Glaubens ist und immer wieder zu einer Kraftquelle werden kann.

Taufe ist eine Verbindung, die trägt – ein Leben lang. Sie ist Fundament einer weltweiten Gemeinschaft. Und sie zeigt das Vertrauen darauf, dass Gottes Ja zu mir unverbrüchlich ist. Eben: ein Segen.

Eingeladen sind alle: Vom Säugling bis zum Erwachsenen. Wir beginnen mit der Feier eines bunten Taufgottesdienstes. Getauft wird an verschiedenen Stationen in und um die Dankeskirche. Und natür-

lich feiern wir im Anschluss gemeinsam ein schönes Fest. Wenn Sie Lust auf Taufe haben, sprechen Sie uns an! Oder kommen Sie direkt zum Infoabend. Wir freuen uns auf Sie!

Termin: 28. Juni 2025
Ort: Dankeskirche Bad Nauheim
Infoabend: 13. Mai 2025, 20 Uhr,
 Pfarrscheune Steinfurth

Ansprechpartnerinnen:
 Pfrn. Anne Wirth, 06032 - 6766
 Pfrn. Meike Naumann, 06032 - 2616
 Pfrn. Sophie-Lotte Immanuel 06002 - 2471005

Einladung zur Jubelkonfirmation



Erinnern Sie sich noch an Ihre Konfirmation? – Wann war das überhaupt? Ist es vielleicht gerade 25 oder 50 Jahre her? Oder gar schon 60 oder 70 Jahre? Sie haben vielleicht noch Verbindungen zu Ihren Mit-Konfirmanden oder würden sie gerne wiedersehen?

Dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (Tel.: 06032 – 2938) oder E-Mail gemeindebuero@ev-kirche-bn.de!

Im Laufe der nächsten Wochen erhalten die uns bekannten Jubilare eine schriftliche Einladung zur Jubel-Konfirmation. Wir freuen uns darauf!



Kleidersammlung für Bethel

Übersicht der Sammlungen im Nachbarschaftsraum

Verpackte, gut erhaltene, saubere Damen-, Herren- und Kinderbekleidung und -wäsche als auch Tisch-, Bett- und Hauswäsche, Handtaschen, tragbare Schuhe, Federbetten, Wolldecken und Plüschtiere können gerne an folgenden Sammlungen abgegeben bzw. bereitgestellt werden:

Bad Nauheim

7. März von 15-19 Uhr

8. März von 10-14 Uhr

Abgabe: Wilhelmskirche, Wilhelmstraße 12

Langenhain-Ziegenberg

8. März von 12-18 Uhr

Abgabe: Pfarrhof, Fauerbacher Str. 2

Ober-Mörlen

7. und 8. März von 16-18 Uhr

Abgabe: Gemeindehaus, Nauheimer str. 18

Nieder-Mörlen

8. März von 10-12 Uhr

Abgabe: Christuskirche, Frankfurter Str. 201

Steinfurth und Wisselsheim

8. März

Straßensammlung

Bitte Säcke bis 9 Uhr rausstellen!

Die Erlöse aus den Spenden werden für die diakonische Arbeit der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel eingesetzt. Herzlichen Dank!

Weinwanderung

Langenhain-Ziegenberg
nach Ober-Mörlen



Herzlich eingeladen wird zur

Weinwanderung am Samstag, dem 7. Juni

Start ist um 10.15 Uhr mit einer kleinen Andacht in der Kirche in Langenhain-Ziegenberg.

Nach einer kurzen Sektprobe starten wir unter der geistlichen Begleitung von Pfarrerin Immanuel unsere Wanderung nach Ober-Mörlen. Über Maiberg wandern wir zurück und lassen die Unternehmung mit einem kleinen Imbiss ausklingen. Die Wanderstrecke ist insgesamt etwa 10 Kilometer lang.

Während unserer Wanderung werden wir an 2 bis 3 Stationen verschiedene Weine und Sekte probieren. Dazu gibt es natürlich auch einige Erläuterungen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt. Ein Teilnehmerbeitrag fällt nicht an, Spenden sind aber willkommen.

Es wird um eine Anmeldung gebeten: Gemeindebüro (Tel. 06032-2938 oder gemeindebuero@evkirche-bn.de).

Der Startpunkt ist mit dem ÖPNV gut zu erreichen: Bus FB-35 ab Bahnhof Bad Nauheim um 09:38 Uhr mit der Möglichkeit, in Nieder-Mörlen, Ober-Mörlen und Maiberg zuzusteigen. Wir fahren bis zur Haltestelle Langenhain-Ziegenberg – Kirche (Ankunft: 09:57 Uhr).

Auch die Rückfahrt können wir mit dem ÖPNV gut bewältigen: Bus FB-35 stündlich jeweils um xx:12 Uhr ab der Kirche in Langenhain-Ziegenberg.

Termine

Männerfrühstück



- 11. März in der Christuskirche Nieder-Mörlen**
Pfarrer Dr. Ulrich Becke: Evaluation als Gottesbeweis; theologische Aspekte der Kriminalromane des schwedischen Autors Hakan Nesser
- 25. März im Ev. Gemeindehaus Ober-Mörlen**
Treffen mit dem Männerstammtisch aus Grünberg oder Besuch des Bibelmuseums in Frankfurt
- 22. April in der Christuskirche Nieder-Mörlen**
Adolf Zissel: Entwicklung der Menschheit: Ausflug ins Paläolithikum
- 06. Mai im Ev. Gemeindehaus Ober-Mörlen**
Pfarrer Hartmut Mieth: Hieronymus Bosch
- 20. Mai in der Christuskirche Nieder-Mörlen**
Ulrich Niemann: Leben und Werk von Felix Mendelssohn Bartholdy (mit Musikbeispielen)
- 03. Juni im Ev. Gemeindehaus Ober-Mörlen**
Uli Schlör: Starke Frauen in der Bibel (Teil 1) – Maria Magdalena
- 17. Juni in der Christuskirche Nieder-Mörlen**
Ulrich Niemann: Entwicklung der Reformation im Rheinland

Das Montagsforum lädt ein:

Alle Vorträge mit anschließender Diskussion finden am Montag statt und beginnen jeweils um 19.30 Uhr in der Wilhelmskirche in Bad Nauheim.

- 17. März:**
Die sieben Todsünden und die moderne Gesellschaft
Axel D. Angermann
- 14. April:**
Die Frage atomarer Waffen – Eine Auseinandersetzung mit Albert Schweitzer
Dr. Gottfried Schüz, Vorsitzender Stiftung Deutsches Albert-Schweitzer-Zentrum Frankfurt am Main
- 26. Mai:**
Zum Gründungsmythos der USA
Dr. Matthias Eigelsheimer, Schmitten

Anzeige

DIAKONIEWERK ELISABETHHAUS
BAD NAUHEIM

Wir beraten Sie gerne!

Stationäre Pflege
Service Wohnen
Tagespflege
„Sodenschmiede“

Diakoniewerk Elisabethhaus

Stefan Fuchs	Tel.: 06032 346 - 0
Zanderstraße 19	info@elisabethhaus.de
61231 Bad Nauheim	elisabethhaus.gfde.de

LEVITIKUS 19,33

Wenn bei dir ein **Fremder** in eurem Land lebt, sollt ihr ihn **nicht unterdrücken.** «

Monatsspruch MÄRZ 2025

Bunte Luftballons in der Dankeskirche

Die neue „Evangelische Kirchengemeinde in Bad Nauheim und Ober-Mörlen“ feiert die Fusion

Autor/Fotos: A.D. Angermann/S. Heidenreich & Y. Fanger



Am Ende segelten die bunten Luftballons, die zuvor in einem Netz über den Köpfen der Gottesdienstbesucher gehangen hatten, durch die Luft und wurden von vielen Händen immer weiter befördert, dazu erklang ein lebensfrohes Lied, gesungen von drei Chören im Altarraum und von hunderten Menschen in der gut besetzten Dankeskirche – eine ausgelassene, freudige Stimmung, die sich die Organisatoren so vielleicht gewünscht hatten, die man aber nicht einfach verordnen kann und die sich nun von selbst einstellte und dem Anlass dieses besonderen Festgottesdienstes gerecht wurde.

Der Anlass, das war die Fusion von vier Kirchengemeinden im Nachbarschaftsraum zur „Evangelischen Kirchengemeinde in Bad Nauheim und Ober-Mörlen“. Der neue Kirchenvorstand, bestehend aus all denjenigen, die in einen der vier Kirchenvorstände gewählt worden waren, fand, dass diese Fusion nach den Mühen der jahrelangen Vorarbeiten und Diskussionen gefeiert werden sollte, und so fanden sich etliche Haupt- und Ehrenamtliche zusammen, um diesen Gottesdienst und das begleitende Fest vorzubereiten.

Dass es ein festlicher Anlass war, wurde jedem Eintretenden in die Kirche beim Anblick eines grünen

Eingangsbogens und besagter Luftballons unter der Decke klar. Es kamen Menschen aus allen fusionierten Gemeinden, es kamen alle Mitglieder des Verkündigungsteams mit Ausnahme von Meike Naumann, die krankheitsbedingt leider nicht dabei sein konnte, sich aber über freundliche Genesungswünsche freuen durfte. Es kamen die Pröpstin, der Dekan und Vertreter der Landeskirche. Schön, dass auch die Pfarrerin und die Kirchenvorstandsvorsitzende aus Nieder-Mörlen der Einladung zur Teilnahme an diesem Gottesdienst folgten.

Die neue Kirchengemeinde hat mit der Wettertaler Kantorei, der Kantorei der Dankeskirche und dem Gospelchor „For Heaven’s Sake“ gleich drei Chöre, und wenn sich deren Mitglieder im nicht eben kleinen Altarraum der Dankeskirche versammeln, entsteht dort ein gewisses Gedränge. Der Sangeskraft tat das keinen Abbruch, und die Lieder aus dem EG+-Gesangsbuch trugen sicher das Ihrige zur festlichen und fröhlichen Stimmung bei, die sich in der Dankeskirche einstellte.

Erinnert wurde noch einmal an den langen und nicht immer einfachen Weg des gegenseitigen Kennenlernens und des immer engeren Miteinanders. Doch



wurde der Blick auch nach vorn gerichtet – darauf, dass nun gemeinsam kirchliches Leben in einem großen Gebiet organisiert werden soll, mit Gottes Hilfe, wie Pfarrerin Brigitte Meinecke in ihrer Ansprache betonte. Symbol dafür war ein Holzkreuz, das im Laufe des Tages mit vielen Mosaiksteinchen beklebt wurde und unterdessen immer bunter wurde – so wie es sich die Protagonisten des Gottesdienstes gewünscht hatten, und so, wie sich viele die Zukunft dieser einen Gemeinde vorstellen. Lokale Gegebenheiten sollen weiter gepflegt werden, Ansprechpartner vor Ort bleiben unverzichtbar. Zugleich eröffnet die Fusion aber auch Möglichkeiten, die in der Kirche knappen Ressourcen so einzusetzen, dass etwas möglichst Gutes dabei herauskommt.

Nach fast 90 Minuten war es Thomas Emich als neu gewähltem Vorsitzenden des Kirchenvorstands vorbehalten, zu Essen und Trinken einzuladen. Dass diese Einladung angenommen wurde, dass in den folgenden zwei Stunden ein buntes Treiben in der Dankeskirche herrschte, dass es viele, viele Gespräche gab, in denen oft konkrete Pläne für diese neue Gemeinde diskutiert wurden – das führte noch einmal vor Augen, wie richtig und wichtig diese Fusion war und ist.

Wenn nun wieder der Kirchenalltag einkehrt in Schwalheim und Rödgen, in Steinfurth und Wisselsheim, in Ober-Mörlen, in Bad Nauheim, und auch in den beiden weiteren Gemeinden des Nachbargausraums, in Nieder-Mörlen und Langenhain-Ziegenberg, dann möge dieser Geist noch lange weiterwirken und tatsächlich Gutes und Neues für die Menschen in der Region hervorbringen.

Anzeige

Lust auf sinfonische Musik in 2025 im Jugendstiltheater in Bad Nauheim?



- 09. März: Mozart, Blodek, Gade
- 11. Mai: Saint-Saëns, Chaussons, de Sarasate, Dvořák
- 29. Juni: van Beethoven, Elgar, Sibelius
- 28. September: Rossini, di Marino, Piazzolla, Elgar
- 09. November: Tschaiowsky, Brahms

**Einzeln oder im Abo ein Hörgenuss!
Verpassen Sie kein Konzert!**



www.sinfonie-badnauheim.de

Neuer Kirchenvorstand nimmt Arbeit auf

Autor/Foto: A.D. Angermann

Der aus 36 Mitgliedern bestehende Kirchenvorstand der neuen Gemeinde hat im Januar seine Tätigkeit offiziell aufgenommen, nachdem bereits im Herbst 2024 die Kirchenvorstände der vier Gemeinden gemeinsam getagt hatten.

- Wichtigster Tagesordnungspunkt der ersten Sitzung war die Wahl von Thomas Emich zum Vorsitzenden und von Elke Schulze zu seiner Stellvertreterin. Eine Geschäftsordnung für die Arbeit des KV wurde diskutiert, die Beschlussfassung soll im Februar erfolgen.



- Eine wichtige Entscheidung traf der KV: Die Pfarrstelle mit Dienstsitz in Steinfurth wird im nächsten Amtsblatt neu ausgeschrieben – damit verbunden ist die Hoffnung, dass diese Stelle möglichst bald besetzt werden kann.

- Das Dach der Kita an der Wilhelmskirche musste wegen eintretenden Regenwassers kurzfristig repariert werden. Die Kosten in Höhe von rund 9.400 EUR werden der dafür vorgesehenen Rücklage entnommen.
- Schließlich beschloss der KV zwei Details im Zusammenhang mit dem Bau der Orgel in der Dankeskirche, die in den bisherigen Beschlussfassungen noch nicht enthalten waren, deren Finanzierung durch private Spenden aber bereits sichergestellt war.





Jahresrückblick

VCP Nieder-Mörlen

Autorin/Foto: K. Dombrowski

Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder des Stammes Kojoten können auf ein Jahr voller Abenteuer und gemeinsamer Erlebnisse zurückblicken. Unter dem Motto „Ritter“ erlebten die Wölflinge gleich zwei aufregende Freizeiten. Beim Pfingstlager in Groß-Gerau hatte die neue Sippe die Möglichkeit, erste Pfadfinder-Erfahrungen zu sammeln und war so gut vorbereitet, gemeinsam mit 500 weiteren Pfadis aus Hessen am Landeslager im Sommer in Tydal teilzunehmen. Der Schwerpunkt des Lagers lag auf dem Thema Nachhaltigkeit.

Zusätzlich zu den vielen spannenden Aktivitäten, die das Jahr prägten, erfuhren die Pfadfinder*innen in den wöchentlichen Gruppenstunden, wie wichtig Teamarbeit und Selbstständigkeit sind, während der Spaß nie zu kurz kam.

Wir freuen uns bereits auf das Jahr 2025, das mit Sicherheit wieder voller Abenteuer sein wird. Die nächsten Freizeiten sind bereits in Planung und sorgen für große Vorfreude. Unsere Jungensippe - Jahrgang Juni 2013/ Juni 2014 - freut sich über neue Mitglieder. Interessierte können sich an Katharina@vcp-kojoten.de wenden.



Anzeige

ÖKUMENISCHE DIAKONIESTATION
FRIEDBERG







Wir beraten Sie gerne!

Ambulante Pflege
Betreuung
Beratung
Hauswirtschaft

Ökumenische Diakoniestation Friedberg

Rico Krämer	Tel.: 06031 4455
Bahnhofspassage 10	friedberg@gfde.de
61169 Friedberg	friedberg.gfde.de



Kita Lee Boulevard & E.v.A-Mobil veranstalten Familiennachmittag

Autor/Foto: F. Jung

Gerade für junge Familien ist ein Austausch mit anderen sehr wichtig. Natürlich stehen da die Erzieherinnen und Erzieher einer Kita ganz oben auf der Prioritätenliste.

Haben diese doch mit der Betreuung des Nachwuchses einen nicht unerheblichen Anteil am Leben der Familien.



lien. In der evangelischen Kita Lee Boulevard sieht das nicht anders aus. Doch auch der Austausch der Eltern untereinander ist ein wichtiger Baustein in der Erziehung der Kinder. Dieser sorgt nicht nur für mehr Sicherheit im Alltag, sondern gibt Eltern auch das Gefühl, dass sie nicht alleine mit ihren Sorgen, Ängsten und Problemen sind. Um diesen Austausch ungezwungen zu ermöglichen, veranstaltet die Kita Lee Boulevard gemeinsam mit dem Bad Nauheimer E.v.A.-Mobil (mehr Infos unter www.eva-bn.de) einen sogenannten Familiennach-



mittag in den Räumlichkeiten der Kita. Seit gut 12 Jahren findet diese kooperative Veranstaltung nun bereits statt. So auch vor einigen Wochen.

Ob Kinderschminken, Schwarzlichtdisco, Holzweihnachtssterne bemalen oder einfach herumtoben: Spaß stand an diesem besonderen Nachmittag ganz oben auf der Agenda. Unzählige Eltern samt Nachwuchs tummelten sich in der Kita. Es wurde über dies und jenes gesprochen, kostenlos Kuchen verpeist und Kaffee getrunken und zu kindgerechter Musik getanzt. Das Besondere daran: Der „Discoraum“ wurde mit Schwarzlicht bestrahlt, wodurch die bunten Girlanden, Luftballons, Tücher und Bälle allesamt Neon leuchteten – da bekamen nicht nur die Kinder große Augen. Wer nach einer optischen Veränderung im Gesicht suchte, wurde bei Bianca Stengel fündig. Die Erzieherin schminkte, was die Pinsel und Farben hergaben, wobei die Ergebnisse keine Wünsche offenließen. Und so rannten plötzlich Löwen, Feen und Superhelden durch die Kita. Ebenfalls kreativ ging es beim Bemalen der Holzweihnachtssterne zu. Ob grün, rot, gelb oder bunt durcheinander - die Kinder ließen ihrer Fantasie freien Lauf. Netter Nebeneffekt: Die kleinen Künstler*innen hatten auch gleich ein Weihnachtsgeschenk für Mama und Papa.

Währenddessen unterhielten sich die Eltern angeregt über den Nachwuchs. Es wurde sich ausgetauscht, über Erziehung, Freizeitgestaltung und alles Mögliche gesprochen. Dazu gab es eine Tasse Kaffee

und leckeren Kuchen. „Es freut mich sehr, dass unser Familiennachmittag so gut bei den Eltern ankommt und die Kinder sichtlich Spaß haben“, erzählt Angela Bartel-Hepp, Leiterin der Kita Lee Boulevard. Dieser Aussage schloss sich E.v.A.-Koordinator Mohamed Mokhfi gerne an. „So wünscht man sich das. Überhaupt ist die Kooperation mit der Kita immer eine tolle Sache.“ Und für alle, die nun selbst Lust bekommen haben, an solch einem Familiennachmittag teilzunehmen, hat Nadine Malorny, stellvertretende Leiterin der Kita, noch einen Tipp: „Am 30. November 2025 findet der Familiennachmittag das nächste Mal bei uns im Lee Boulevard statt. Am besten gleich in den Kalender eintragen und dann einfach vorbeikommen.“



Grüße aus der Ev. Kita an der Wilhelmskirche

Autorin/Foto: S. Teichmann-Krömer

Mitte Januar 2025 fand im Kindergarten an der Wilhelmskirche ein Klimaschutzprojekt statt: „Rettet den Eisbären Rudi“, durchgeführt mit Hilfe von Gerd Joachim, Bildungsreferent im Weltladen in Bad Nauheim.

Am ersten Tag konnten die Kinder auf einem Bodenteppich ihre Lieblingstiere suchen und finden, und dann hörten sie die Geschichte vom kleinen Eisbären Rudi, dem das Eis unter den Pfoten wegschmilzt. Bei einem Experiment mit Eiswürfeln lernten die Vorschulkinder den Treibhauseffekt kennen.

Herr Joachim zeigte mithilfe einer kleinen Dampfmaschine, wie man Strom erzeugt, und die Kinder durften ein Stück Kohle in die Hand nehmen. Wenigen Kindern ist Kohle bekannt, und Strom kommt aus der Steckdose. Wie Strom erzeugt wird, ist eher selten

bekannt. Allerdings wussten die Kinder gut, wofür sie den Strom brauchen.

Am zweiten Tag gab es zum Einstieg einen Eisbären-Tanz zum Auflockern. Anschließend wurde über den Umgang mit elektrischen Geräten in der Kita und zu Hause nachgedacht. Die Vorschulkinder sortierten anhand von Bildkarten jedem elektrischen Gerät eine Alternative zu und bekamen einen Überblick, dass es nicht immer elektrisch sein muss. Statt immer Staubsauger zu nutzen, kann auch ein Besen helfen. Aber die Waschmaschine gegen ein Waschbrett zu ersetzen, kam den Kindern sehr schräg vor. Dass der Strom durch Sonnenkraft erzeugt werden kann, zeigte Herr Joachim mit einer Solar-Windmühle. Später gab es Wettrennen mit kleinen Solarautos. Im Kindergarten wurde das Thema weiter vertieft und durch Bastelarbeiten ergänzt.

Abschließend kann man sagen, dass die Kinder für das hochaktuelle Thema Klimaschutz sensibilisiert wurden. Sie lernten z.B., dass sie für die Umwelt etwas Gutes tun, indem man das Licht ausschaltet, wenn man das Haus oder die Kita verlässt.

Prüfet alles und behaltet das Gute!

Autorin/Fotos: R. Reitz



Jahreslosung 2025

Mit beiden Geschichten wurde die Bedeutung der Jahreslosung 2025 kindgerecht vermittelt. Entsprechend der Geschichte gestalteten die Kinder eine kleine Schatztruhe oder einen wunderschönen bunten Schmetterling. So verstanden die Kinder schnell, wie wichtig die Offenheit für Neues oder Unbekanntes für uns selbst, die Gemeinschaft und die Gesellschaft ist.

Auch im Kinder-, Jugend- und Familienausschuss und mit den Mitarbeitenden starteten wir mit der Jahreslosung „Prüfet alles und behaltet das Gute!“ in das Jahr 2025. Mit Gebärden unterstützt wurde die Jahreslosung gemeinsam gesprochen. Es brauchte keine langen Erklärungen. Wir schauten uns an und tauschten uns darüber aus, wie hilfreich der Rat von Paulus für uns persönlich und für unsere Zusammenarbeit im Nachbarschaftsraum ist.

In den Kindergottesdiensten und der Kinderkirche unseres Nachbarschaftsraums war dieser gute Rat von Paulus an die Gemeinde in Thessalonich im Januar Thema. Aufmerksam und mit Freude verfolgten die Kinder die Geschichte des kleinen Seeotters Osis in den Kindergottesdiensten in Ober-Mörlen und in Nieder-Mörlen. In der Kinderkirche hörten sie die Erzählung von dem beinahe aussortierten Fundstück aus dem Garten, aus dem dann ein wunderschöner Schmetterling schlüpft.

Einladung

21.04.25



frech und wild und wundervoll

**Ostermontag, um 14 Uhr
Christuskirche Nieder-Mörlen**



Kinderfreizeit Hoher Meissner 2025 07. bis 11. Juli 2025 Für Kinder von 7 bis 12 Jahren

Anmeldungen bei
Gemeindepädagogin Regina Reitz
r.reitz@ev-kirche-bn.de

Und noch eine richtig gute Nachricht...

Autorin: R. Reitz

Die Gemeindepädagogin konnte direkt wiederbesetzt werden. Wie angekündigt, gehe ich Ende Mai in Rente. Gemeindepädagoge Christian Kammeler startet am 1. Juni 2025 und leitet im Juli die Kinderfreizeit auf dem Hohen Meissner.

Angebote für Kinder und Familien in der Region



Termine Kinder und Familien

- 16.04. Kinderkirchentag zu Ostern 9 – 16 Uhr in der Wilhelmskirche
- 17.04. Ostergärtchen für Familien 15 Uhr in der Wilhelmskirche
- 21.04. Kirche Kunterbunt Ostergottesdienst für Familien in Nieder-Mörten 14 – 17 Uhr
- 27.04. Frühstück mit Segen von 0-99 Jahren 10 Uhr in Nieder-Mörten
- 07.-11.07. Kinderfreizeit im Jugenddorf Hoher Meissner

Termine Jugend

- 25.04. Jugendgottesdienst
- 06. auf 07.06. Kirchengruselnacht Schwalheim (10 bis 13 Jahre)

Babykirchenlieder
wöchentlich, 10 Uhr
Wilhelmskirche BN

Info & Termine unter QR-Code:



Kinderkirche im Nachbarschaftsraum:

- 29.03. von 10- 12 Uhr, Steinfurth, Pfarrscheune
- 26.04. von 10- 12 Uhr, Schwalheim, Gemeindeh.
- 31.05. von 10- 12 Uhr, Kernstadt Wilhelmskirche

Kindergottesdienst Nieder-Mörten:

23.03. um 10 Uhr, Nieder-Mörten, Christuskirche

Kindergottesdienst Ober-Mörten:

- 09.03. um 9.30 Uhr, Ober-Mörten, Gemeindehaus
- 13.04. um 9.30 Uhr, Ober-Mörten, Gemeindehaus
- 11.05. um 9.30 Uhr, Ober-Mörten, Gemeindehaus
- 08.06. um 9.30 Uhr, Ober-Mörten, Gemeindehaus

Fahrdienst gefällig?

Autor: T. Emich

Viele interessante Veranstaltungen und Gottesdienste werden in unserem Nachbarschaftsraum angeboten. Die Vielfalt ist groß, und die ausgesuchte Veranstaltung oder Gottesdienste sind nicht immer im eigenen Wohnort. Oftmals stellt sich die Frage, wie man zum gewünschten Veranstaltungsort kommt, wenn die eigene Mobilität eingeschränkt ist oder keine Mitfahrmöglichkeit existiert.

Gerne organisieren wir einen Fahrdienst zu den einzelnen Veranstaltungen oder Gottesdiensten. Sprechen Sie einfach die Mitarbeitenden des Gemeindebüros an (Tel: 06032 - 2983) und scheuen Sie sich bitte nicht, Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher zu kontaktieren. Je früher Sie dies tun, umso eher kann ein Fahrdienst für Sie organisiert werden. Wir machen das gerne für Sie!

1guteStundeGOTT

Der besondere Gottesdienst mit offener Phase zum
Mitmachen und modernen Liedern

Zuversicht

Sonntag, 9. März 2025, 17 Uhr

Dankeskirche Bad Nauheim

www.evangelisch-in-bad-nauheim.de



Neuregelung Bestattungen im Nachbarschaftsraum

Zuständige Pfarrerin
für alle Gemeinden:

Montag	Naumann
Dienstag	Meinecke
Mittwoch vormittags	Immanuel
Mittwoch nachmittags	Wirth
Donnerstag	Thilo
Freitag	Immanuel

Anzeige



Rechtsanwältin Frederike Osbeck
Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Wilhelmstraße 2 · 61231 Bad Nauheim
Telefon: 06032 - 3073070 · Fax: 06032 - 3073071

E-Mail: info@kanzlei-osbeck.de

Homepage: kanzlei-osbeck.de

	Sonntag	Uhrzeit	Ort	Pfarrer	Besonderheit
	So, 02. März, Estomihi (Fasching)	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	mit Abendmahl
		17:00	Nieder-Mörlen	Lektor Fanger	
		18:00	Wisselsheim	Pfrin. Wirth	
	Fr. 07. März, Weltgebetstag	17:00	Wilhelmskirche	Ök. Team + Pfrin. Meinecke	
		18:00	Steinfurth	Prädikantin Rühl + Team	
		18:30	Nieder-Mörlen	Ökum. Team	
	So. 09. März, Invokavit	9:30	Ober-Mörlen	Pfrin. Immanuel	
		10:00	Dankeskirche	Vikarin Kaufmann	
		10:00	Schwalheim	Lektor Fanger	mit Abendmahl
		11:00	Langenhain-Ziegenberg	Pfrin. Immanuel	
		11:15	Rödgen	Lektor Fanger	mit Abendmahl
		17:00	Dankeskirche	GuGo-Team	1guteStundeGOTT "Zuversicht"
	So. 16. März, Reminiscere	10:00	Dankeskirche	Pfr. Nickel	
		10:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	anschl. Kirchencafé
		11:00	Wisselsheim	Prädikant Jägers	
		18:00	Steinfurth	Prädikant Schwalm	
	So. 23. März, Okuli	9:30	Ober-Mörlen	Pfrin. Meinecke	
		10:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	
		17:00	Schwalheim	Pfrin. Immanuel	
		18:00	Langenhain-Ziegenberg	Pfrin. Meinecke	
		18:15	Rödgen	Pfrin. Immanuel	
	So. 30. März, Laetare	10:00	Dankeskirche	Pfrin.i.R.Wilhelmi	

Sonntag	Uhrzeit	Ort	Pfarrer	Besonderheit
So. 06. April, Judika	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Immanuel	mit Abendmahl
	10:00	Steinfurth	Pfrin. Thilo	
	17:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Immanuel	
	18:00	Wisselsheim	Pfrin. Thilo	
So. 13. April, Palmsonntag	9:30	Ober-Mörlen	Pfrin. Meinecke	
	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	
	10:00	Schwalheim	Prädikant Schwalm	
	11:00	Langenhain-Ziegenberg	Pfrin. Meinecke	
	11:15	Rödgen	Prädikant Schwalm	
Do. 17. April, Gründonnerstag	18:30	Rödgen	Pfrin. Wirth & Naumann	Tischabendmahl
	19:00	Steinfurth	Prädikant Jägers	mit Abendmahl
Fr. 18. April, Karfreitag	9:30	Steinfurth	Pfrin. Meinecke	mit Abendmahl
	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	
	10:00	Ober-Mörlen	Pfrin. Immanuel	mit Abendmahl
	10:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	mit Abendmahl
	10:00	Schwalheim	Pfrin. Wirth	mit Abendmahl
	11:00	Wisselsheim	Pfrin. Meinecke	mit Abendmahl
	14:00	Langenhain-Ziegenberg	Pfrin. Immanuel	mit Abendmahl
Sa. 19. April, Karsamstag	19:30	Johannisberg/Flugplatz	Pfrin. Wirth & Naumann und Team	Osterfeuer am Grillplatz

	Sonntag	Uhrzeit	Ort	Pfarrer	Besonderheit
	So. 20. April, Ostersonntag	6:00	Langenhain-Ziegenberg	Pfrin. Meinecke	vorher Osterfeuer, anschl. Osterfrühstück
		6:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	anschl. Osterfrühstück
		6:00	Schwalheim	Pfrin. Wirth & Naumann	Beginn am Gemeindehaus, anschl. Osterfrühstück
		6:00	Steinfurth	Prädikant Eifler	anschl. Osterfrühstück
		6:00	Wisselsheim	Prädikant Jägers	anschl. Osterfrühstück
		10:00	Dankeskirche	Pfrin. Immanuel	Einweihung der neuen Orgel
		10:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	mit Abendmahl
		10:00	Ober-Mörlen	Pfrin. Meinecke	
	Mo. 21. April, Ostermontag	14:00	Nieder-Mörlen	Gempäd. Reitz, Pfrin. Wirth & Team	Region: Familiengottesdienst
	So. 27. April, Quasimodogeniti	9:30	Ober-Mörlen	Prädikant Jägers	
		10:00	Dankeskirche	Pfrin. Meinecke	
		10:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo & Team	Frühstück mit Segen
		17:00	Schwalheim	Pfrin. Thilo	
		18:00	Langenhain-Ziegenberg	Prädikant Jägers	
		18:15	Rödgen	Pfrin. Thilo	
	So. 04. Mai, Misericordias Domini	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Wirth, Naumann, Immanuel	Vorstellungs-GD
		10:00	Steinfurth	Pfrin. Meinecke	
		17:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Naumann	
		18:00	Wisselsheim	Pfrin. Meinecke	
	Sa. 10. Mai	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Wirth	Konfirmation 1
		13:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	Konfirmation 2

Sonntag	Uhrzeit	Ort	Pfarrer	Besonderheit
So. 11. Mai, Jubilate	9:30	Ober-Mörlen	Pfrin. Thilo	
	10:00	Dankeskirche	Pfr. Nickel	
	10:00	Steinfurth	Pfrin. Meinecke	Vorstellung Konfis
	11:00	Langenhain-Ziegenberg	Pfrin. Thilo	
	17:00	Schwalheim	Pfrin. Immanuel	mit Abendmahl
	18:15	Rödgen	Pfrin. Immanuel	mit Abendmahl
Sa. 17. Mai	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Immanuel	Konfirmation 3
So. 18. Mai, Kantate	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Meinecke	
	10:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	Festgottesdienst Freundeskreis
	11:00	Wisselsheim	Pfrin. Naumann	
	18:00	Steinfurth	Pfrin. Naumann	
So. 25. Mai, Rogate	9:30	Ober-Mörlen	Prädikant Jägers	
	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	
	10:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	Vorstellung Konfis, anschl. Gemeindefest
	10:00	Steinfurth	Pfrin. Meinecke	Konfirmation 4
	12:00	Steinfurth	Pfrin. Meinecke	Konfirmation 5
	17:00	Schwalheim	Prädikant Auel	
	18:00	Langenhain-Ziegenberg	Prädikant Jägers	
	18:15	Rödgen	Prädikant Auel	
Do. 29. Mai, Christi Himmelfahrt	11:00	Südpark Bad Nauheim	NN	Regional
So. 01. Juni, Exaudi	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Meinecke	mit Abendmahl
	10:00	Steinfurth	Prädikant Jägers	
	17:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Meinecke	
	18:00	Wisselsheim	Prädikant Jägers	

GOTTESDIENSTE UND ANGEBOTE RUND UM OSTERN

KARWOCHE

16.04. Kinderkirchentag zu Ostern 9 – 16 Uhr Wilhelmskirche

17.04. Ostergärtchen für Familien 15 Uhr Wilhelmskirche

KARFREITAG 18.04.

Gottesdienst zum Karfreitag 9:30 Uhr Steinfurth, Pfarrerin Meinecke

Gottesdienst zum Karfreitag 10 Uhr Dankeskirche, Pfarrerin Naumann

Gottesdienst zum Karfreitag 10 Uhr Ober-Mörlen, Pfarrerin Immanuel

Gottesdienst zum Karfreitag 10 Uhr Nieder-Mörlen, Pfarrerin Thilo

Gottesdienst zum Karfreitag 10 Uhr Schwalheim, Pfarrerin Wirth

Gottesdienst zum Karfreitag 11 Uhr Wisselsheim, Pfarrerin Meinecke

Gottesdienst zum Karfreitag 14 Uhr Langenhain-Ziegenberg, Pfarrerin Immanuel

KARSAMSTAG 19.04.

Osterfeuer 19:30 Uhr Grillplatz Johannesberg/Flugplatz Pfarrerinnen Naumann, Wirth und Team

OSTERSONNTAG 20.04.

Osterfeuer 5:30 Uhr Langenhain-Ziegenberg am Friedhof,

anschließend 6 Uhr Osternacht in der Ev. Kirche, danach Osterfrühstück, Pfarrerin Meinecke

Osternacht 6 Uhr Nieder-Mörlen, anschließend Osterfrühstück, Pfarrerin Thilo

Osternacht 6 Uhr ab Schwalheim Gemeindehaus mit Prozession zur Kirche, anschließend Osterfrühstück,

Pfarrerinnen Wirth und Naumann

Osternacht 6 Uhr Steinfurth, anschließend Osterfrühstück, Prädikant Eifler

Osternacht 6 Uhr Wisselsheim, anschließend Osterfrühstück, Prädikant Jägers

Ostergottesdienst 10 Uhr Nieder-Mörlen, Pfarrerin Thilo

Ostergottesdienst 10 Uhr Ober-Mörlen, Pfarrerin Meinecke

Ostergottesdienst 10 Uhr mit Einweihung der neuen Orgel Dankeskirche,

Pfarrerin Immanuel und Kantorei

OSTERMONTAG 21.04.

Kirche Kunterbunt Ostergottesdienst für Familien 14 Uhr Nieder-Mörlen,

Gemeindepädagogin Reitz, Pfarrerin Wirth und Team

**Aus Datenschutzgründen veröffentlichen
wir diese Rubrik nicht im Internet.**

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe,

**Aus Datenschutzgründen veröffentlichen
wir diese Rubrik nicht im Internet.**

diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.



Konfirmationen 2025

Konfirmation am 10.05. um 10 Uhr Dankeskirche Bad Nauheim

Martin Blum	Bad Nauheim
Lenny Frischknecht	Bad Nauheim
Pauline Hohmann	Rödgen
Maximilian Horn	Bad Nauheim
Ebba Junker-Nilsson	Bad Nauheim
Nike Kahnert	Nieder-Mörlen
Helena Kaiser	Rödgen
Johanna Kopp	Bad Nauheim
Grethe Lehinant	Bad Nauheim
Elias Linke	Bad Nauheim
Neele Noreik	Rödgen
Liselotte Scharfe-Deeley	Nieder-Mörlen
Constantin Schneider	Bad Nauheim
Marie Sipple	Nieder-Mörlen
Mats Wahl	Nieder-Mörlen

Konfirmation am 10.05. um 13 Uhr Dankeskirche Bad Nauheim

Nick Aletter	Bad Nauheim
Maxim Bever	Bad Nauheim
Elisabeth Czybik	Bad Nauheim
Helen Folz	Wöllstadt
Lotte Hadamek	Bad Nauheim
Cassandra Himmelreich	Schwalheim
Livia Houck	Bad Nauheim
Lenya Huesmann	Bad Nauheim
Paul Niclas Jägers	Ober-Mörlen
Casimir Kremer	Bad Nauheim
Sophie Meichner	Wisselsheim
Anne Mörlner	Bad Nauheim
Janne Peters	Bad Nauheim
Emilio Matos Nohl	Bad Nauheim
Yannick Schnabel	Bad Nauheim
Clara Schneider	Bad Nauheim
Julius Wildhack	Nieder-Mörlen

Konfirmation am 17.05. um 10 Uhr Dankeskirche Bad Nauheim

Oskar Ahrens	Bad Nauheim
Laura Fuhrmann	Bad Nauheim
Sophia Hacker	Bad Nauheim
Ronja Hartmann	Nieder-Mörlen
Luis Haslauer	Bad Nauheim
Arne Hausmann	Bad Nauheim
Lily Menge	Bad Nauheim
Jakob Michel	Bad Nauheim
Elia Müller	Bad Nauheim
Loki Numrich	Bad Nauheim
Isabel Richter	Langenhain-Ziegenberg
Emilia Rolf	Bad Nauheim
Niklas Schreier	Nieder-Mörlen
Nele Stingl	Bad Nauheim
Elia Walter	Bad Nauheim
Arthur Weyland	Bad Nauheim



**Konfirmation am 25.05.2025
um 10 Uhr Ev. Kirche Steinfurth**

Vanessa Brandl	Steinfurth
Paul Ebner	Bad Nauheim
Lasse Engel	Steinfurth
Emma Kleemann	Steinfurth
Leonora Kluge	Steinfurth
Theo Maruyama	Steinfurth
Luca Posenauer	Bad Nauheim
Noah Qureishi	Steinfurth
Leonie Wolf	Bad Nauheim

**Konfirmation am 25.05.
um 12 Uhr Ev. Kirche Steinfurth**

Jakob August	Ober-Mörlen
Emilia Bamberger	Schwalheim
Clara Brückner	Steinfurth
Svea Corvinus	Nieder-Mörlen
Emily Fonseca	Ober-Mörlen
Lara Müller	Langenhain-Ziegenberg
Lynette Müller	Bad Nauheim
Jonas Schultheis	Steinfurth
Aurelia Voelsch	Steinfurth

Mit meinem Gott

kann ich über

Mauern springen

Psalm 18,30

**Konfirmation am 08.06.
um 10 Uhr Christuskirche Nieder-Mörlen**

Felix Benecke	Bad Nauheim
Tom Brandenburger	Nieder-Mörlen
Hanna Discher	Nieder-Mörlen
Carlotta Federico	Nieder-Mörlen
John-Gabriel Galbarski	Ober-Mörlen
Henry Gregorius	Nieder-Mörlen
Alina Lee	Nieder-Mörlen
Janis Marx	Hoch-Weisel
Louis Rack	Steinfurth
Nara Rudolf	Nieder-Mörlen
Eva Stiegemann	Nieder-Mörlen

**Konfirmation am 08.06.
um 12 Uhr Christuskirche Nieder-Mörlen**

Lenia Becker	Nieder-Mörlen
Filip Fröhlich	Nieder-Mörlen
Romy Gerner	Schwalheim
Melina Jost	Nieder-Mörlen
Jannis Kraft	Nieder-Mörlen
Marie Mörschel	Bad Nauheim
Malin Schacht	Nieder-Mörlen
Lucy Schröter	Bad Nauheim
Elisa Terbeck	Nieder-Mörlen
Hannah Weeke	Nieder-Mörlen
Nele Wieseler	Ober-Mörlen

Wie funktioniert eine Orgel?

Die Dankeskirche bekommt eine neue Orgel. Auf den Fotos von der Baustelle könnt ihr sehen, wie so eine Orgel innen aussieht und funktioniert. Dazu machen wir vorab zwei Experimente.

Experimente

- 1) Wenn du eine Flasche vor die Unterlippe hältst und drüber bläst, entsteht mit etwas Übung ein Ton. Nimmst du verschieden große Flaschen und füllst noch unterschiedlich viel Wasser rein, kannst du eine Melodie pfeifen.
- 2) Um einen Flötenton zu erzeugen, musst du in die Flöte Luft hineinblasen. Je nachdem, wie viele Löcher zugehalten werden, fällt der Ton anders aus.



Eine Orgel braucht auch Luft, um Töne zu erzeugen. Es funktioniert allerdings etwas aufwendiger. Die Luft nennt man bei der Orgel Wind.

Der Wind wird von einem elektrisch betriebenen Blasebalg erzeugt und dann an die Orgelpfeifen weitergeleitet. Hier werden gerade Orgelpfeifen



eingebaut. Vergleicht mal das Foto mit der Flöte. Die Orgelpfeife hat einen Schlitz in der Mitte, die Flöte oben im Flötenkopf. Jede Pfeife erzeugt aber nur einen Ton, wie beim Flaschenexperiment. Jede Pfeife steht auf einem Loch, aus dem der Wind in die Orgelpfeife reingeblasen wird. Das könnt ihr an dem kleinen Orgelmodell erkennen.



Wie kommt der Wind zur Pfeife? Dazu



braucht man Windkanäle, die sehen aus wie

Holztunnel und Windladen, die langen Kästen mit den Löchern.

Bei der Flöte drückt man mit den Fingern die Löcher zu. Bei der Orgel nutzt man den Spieltisch. Dort befinden sich die Tasten. Sie sehen aus wie bei einem Klavier. Am Boden gibt es noch viele große Pedale, die man mit den Füßen bedient. Damit werden die Bässe gespielt. Außerdem kann man noch Knöpfe ziehen; die heißen Register.



Wenn man eine Taste oder ein Pedal drückt oder ein Register zieht, dann öffnen sich, über die

damit verbundenen Fäden, die dazu gehören Ventile und Öffnungen. Dazu gehört noch einiges an Technik. Die freien Öffnungen lassen die Luft über die Windkanäle und Windladen zur gewünschten Pfeife, die dann klingt.

1. Wie heißt der Kirchenmusiker, der Orgel spielt?

- a) Klavierspieler
- b) Organist
- c) Organisator
- d) Flötist

2. Findet den Nachnamen eines bekannten Komponisten für Kirchenmusik mit den Noten.





Kannst du noch andere Wörter mit Noten schreiben? Versucht mal Fee, Dach, Chef, Abgabe.

3. Findet zwei Redewendungen aus der Orgelwelt.

Die Silben sind durcheinandergeraten. Kannst du sie ordnen?

die - gel - fen - Or - Wie - pfei

gis - hen - le - zie - Al - ter - Re

4. Ist die Orgel ein

- b) Tasteninstrument
- a) Blasinstrument?

Die erste Orgel gab es schon in der Zeit vor Christus. Sie wurde ständig verbessert. Im Mittelalter wurde die Orgel in der Kirche wichtig. Der Wind wurde früher von einem Blasebalg erzeugt. Oft mussten Kinder den Blasebalg drücken. Dank immer besserer Technik kann man heute die Tasten bequem drücken.

Lösungen auf Seite 46!

Eure Ingrid



Lesen schafft Zukunft!

**Justizminister besucht Kneippkindergarten
anlässlich des bundesweiten Vorlesetags**

Autorin/Fotos: S. Teichmann-Krömer

Der hessische Justizminister Christian Heinz besuchte zum bundesweiten Vorlesetag den Evangelischen Kneippkindergarten an der Wilhelmskirche in Bad Nauheim. Die Vorschulgruppe des Kindergartens begrüßte den Minister mit einem ihrer morgendlichen Rituale, dem Lied „Hallo, schön, dass du da bist“.

Anschließend fanden sich die Kinder im stimmungsvoll geschmückten Turnraum der Kita ein. Minister Christian Heinz las aus dem Kinderbuch „Morgen bestimme ich!“ von Jörg Mühle vor. Die Kinder folgten fasziniert der kurzweiligen Geschichte über Freunde, die sich nicht einigen können, was sie spielen wollen. Besonders beeindruckt war Minister Heinz von der Aufmerksamkeit der Kinder und von ihrem großen Interesse an den Tieren in der Geschichte.

Im Anschluss an die Geschichte überreichte der Minister der Kita-Leitung Sigrun Teichmann-Krömer ei-

nen Gutschein im Wert von 500 Euro. Das Geld ist für neue Bücher und andere Medien vorgesehen. Ziel ist es, die Sprache der Kinder zu fördern. Zu diesem Zweck darf das Team der Kita zusätzlich an einer speziellen Fortbildung zur Sprachförderung teilnehmen.

Entscheidung zur Johanneskirche

Autor/Foto: U. Schröder/KG

In den zurückliegenden 15 Jahren haben viele Gruppen und Gremien mit großem Engagement überlegt, wie die Zukunft der Johanneskirche aussehen könnte. An Ideen hat es nie gefehlt, wohl aber an den nötigen Euros. Auch eine große Fundraisingkampagne brachte nicht den erforderlichen Betrag zusammen. Der Plan, dort ein stationäres Hospiz für den Wetteraukreis einzurichten, scheiterte an Einwänden aus der Nachbarschaft und an den inzwischen stark gestiegenen Baukosten.

Nun ist die Entscheidung gefallen: Die Johanneskirche wurde Anfang Dezember an den Förderverein Inklusion Bad Nauheim übergeben. Es soll eine Wohngemeinschaft für 8 bis 10 junge Erwachsene mit Behinderungen entstehen, die aktuell noch bei ihren Eltern leben müssen. Die Johanneskirche selbst soll zum Wohn- und Begegnungsraum werden. Der Bedarf dafür ist groß.

Schon länger denken wir im gesamten Nachbarschaftsraum Bad Nauheim/Ober-Mörlen, in dem wir immer noch 7 Kirchen von ganz klein bis richtig groß und 7 Gemeindehäuser haben. In diesen Gebäuden können wir alles machen, was wir vorhaben. Die Unterhaltung dieser Immobilien wird eine immer schwerer zu bewältigende Herausforderung. Auf die Johan-

neskirche zu verzichten, ist da nur konsequent und letztlich auch klug.

Der Kirchenvorstand war sich schnell einig, das Projekt des Vereins zu unterstützen. Wohnen für Menschen mit Beeinträchtigungen ist in unserer Gesellschaft sehr schwer. Das zu fördern, ist Diakonie im ganz unmittelbaren Sinne, und dafür steht die evangelische Kirche.

Die Umsetzung war nicht ganz einfach: Für das Bauprojekt ist mehr Fläche erforderlich, als im Eigentum der Kirchengemeinde stand. Die historischen Flurstücksgrenzen entsprechen nicht dem künftigen Bedarf, und auch grundbuchrechtliche Beschränkungen waren auszuräumen. Gemeinsam mit der Stadt Bad Nauheim konnten diese Hürden überwunden wer-



den, wofür wir sehr dankbar sind. Diese Hindernisse sprachen gegen eine Vergabe der Johanneskirche als Erbbaurecht. Mit dem Verkauf für einen symbolischen Euro leistet die Kirchengemeinde dem Verein einen Beitrag, um das Projekt realisieren zu können. Es wurde eine Regelung gefunden, die die langfristigen Interessen der Gemeinde berücksichtigt.

Am 3. Advent stand die Johanneskirche 64 Jahre in unseren Diensten. Es sind viele Erinnerungen an Trauungen, Taufen, Gottesdienste und Konzerte mit ihr verbunden. Sie war sogar Spielstätte des TAF. Wir werden sie daher auch noch angemessen verabschieden.

Unsere Bankverbindung für Ihre Spende:
 Ev. Kirchengemeinde
 in Bad Nauheim und Ober-Mörlen
 IBAN DE09 5185 0079 0030 0016 21
 BIC: HELADEF1FRI (Sparkasse Oberhessen)
 Wir sagen vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Kollekten und Spenden 2024

Zur Finanzierung unseres Gemeindelebens sind Kollekten und Spenden unverzichtbar, denn die Zuweisungen unserer Landeskirche reichen nur knapp für die wesentlichsten Ausgaben der Gemeindegliederarbeit.

Die Kollekten 2024 im Überblick

Von der EKHN-Synode festgelegte Pflichtkollekten	12.807 €
Zwecke außerhalb der Gemeinde	2.431 €
Zwecke innerhalb der Gemeinde:	
Orgel Dankeskirche	6.882 €
Jugend- und Konfirmandenarbeit	2.804 €
Armenkasse und Sozialarbeit	1.624 €
übrige Gemeindegliederzwecke	3.747 €
Summe	30.295 €

Die Spenden 2024 im Überblick

Im vergangenen Jahr haben 221 Gemeindeglieder und Auswärtige mit ihren kleinen und großen Spenden mitgeholfen, die vielen Projekte und Arbeitsbereiche in unserer Gemeinde durchzuführen.

Orgel Dankeskirche	111.390 €
Gemeindegliederarbeit	3.935 €
Jugendarbeit	990 €
übrige Gemeindegliederzwecke	2.333 €
Summe	118.648 €

Ergebnisse für die Aktion „Brot für die Welt“ in 2024

Gottesdienstkollekten	6.082 €
Spenden	2.852 €
Summe	8.934 €

Wir danken allen Spendern und Gebern herzlich.



Verabschiedung von Gerd-Christian von Schäffer Bernstein aus dem Kirchenvorstand

Autorin/Foto: S. Immanuel/F. von Schäffer Bernstein

Am 26. Januar wurde Gerd-Christian von Schäffer Bernstein im Rahmen des Gottesdienstes aus seinem Amt als Kirchenvorsteher verabschiedet.

1986 stand Herr von Schäffer zum ersten Mal auf der Liste der Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher im damals noch handschriftlich geführten Protokollbuch des Kirchenvorstands in Langenhain-Ziegenberg.

Damals fanden die Kirchenvorstandssitzungen noch im jetzigen Spielzimmer des Gemeindehauses statt.

Als Pfarrer Rump ihn einige Jahre später bat, das Amt des Kirchenvorstandsvorsitzenden zu übernehmen, sagte er ohne zu zögern zu.

Damals war der größte Teil der Kirchenvorstandsarbeit die Leitung des Kindergartens. In fast jeder Sitzung galt es, Personalangelegenheiten zu entscheiden. In seiner Amtszeit sah er sechs Bürgermeister und Bürgermeisterinnen kommen und gehen, mit denen die Rahmenverträge für den Betrieb der evangelischen Kita ausgehandelt werden musste. Da ging es auch mal um Grundsätzliches - ob man diese Kita denn überhaupt braucht, mit ihren damals nur etwa 35 Plätzen. Herr von Schäffer stemmte so manches Bauprojekt als Kirchenvorstandsvorsitzender mit: Die Erweiterung des Gemeindehauses um Küche und den kleinen Saal, der Ausbau der Kita, die Innenraumrenovierung der Kirche und die Erneuerung des Kirchendachs, außerdem mehrere Pfarrhaussanierungen.

Kirche hat sich verändert während der letzten fast 40 Jahre. Nicht nur vor Ort, sondern auch in der Struktur. Das Dekanat zog von Bad Nauheim nach Friedberg, und die Regionalverwaltungen wurden in Berstadt zusammengelegt. Zuletzt zog auch unser Gemeindebüro vor Ort nach Bad Nauheim um.

Wir danken Herrn von Schäffer von ganzem Herzen für seinen Dienst in unserer Kirchengemeinde. Er hat sie mitverändert und geprägt. Wir wünschen ihm Gottes Segen und gute Gesundheit für seinen weiteren Weg.

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat
das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben
alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf
dem Feld schreien lechzend **zu dir;** denn die
Bäche sind vertrocknet. ‹‹

JOEL 1,19-20

Monatsspruch MAI 2025



Familiengottesdienst mit Krippenspiel

Autorin/Foto: C. Mörlner

Das von Svenja Speer und Carina Mörlner einstudierte Krippenspiel, das an Heiligabend im Familiengottesdienst in der voll besetzten evangelischen Kirche Langenhain-Ziegenberg aufgeführt wurde, war ein voller Erfolg.

Unter den Kindern und Jugendlichen der Evangelischen Kirchengemeinde Langenhain-Ziegenberg, die seit September probten, waren auch 2 Konfirmanden.

Musikalisch unterstützt wurde der Gottesdienst wie auch schon in den vergangenen Jahren vom gemischten Chor „Liederkranz“.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnten sich die Besucher das Friedenslicht, das aus Österreich kam, mit nach Hause nehmen.

Adventskaffee der Senioren

Autorin: C. Mörlner

Im Dezember fand unser Senioren-Adventskaffee zum Jahresende statt. Bei Kaffee und leckerem Kuchen hatte man genug Zeit für nette Gespräche. Pfarrerin Frau Immanuel las zu Beginn eine Geschichte vor, danach wurden zusammen Weihnachtslieder gesungen, und so stimmten sich die Teilnehmer auf einen schönen Nachmittag ein. Großer Höhepunkt diesmal war ein Rätsel über alte Volkslieder.

Unsere Bankverbindung für Ihre Spende:
Ev. Kirchengemeinde Langenhain-Ziegenberg
IBAN DE 46 5185 0079 0027 0613 70
BIC: HELADEF1FRI (Sparkasse Oberhessen)
Wir sagen vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Anzeige

**Mietwohnungen, Gewerbeflächen,
Stellplätze und Garagen**



Wir sind der kompetente Partner für Sie!

Bad Nauheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH
Homburger Str. 12 61231 Bad Nauheim
Tel.: 0 60 32 / 91 70 0 E-Mail: info@bnwobau.de
Fax: 0 60 32 / 91 70 30 Web: www.bnwobau.de



Christuskirche „kurz & bündig“

„Freundeskreis“ wird vierzig

Der Freundeskreis Bad Nauheim e.V.-Verein für Suchtkrankenhilfe feiert am So., 18.05.2025 sein 40. Jubiläum. Fast ebenso lange trifft sich die Selbsthilfegruppe immer dienstags (19-21 Uhr) in unserer Kirche. Das Jubiläum beginnt um 10 Uhr mit einem Gottesdienst.

Herzliche Einladung zum/zur nächsten...

- **Weltgebetstag:** Freitag, 07.03.2025, 17:30 Info WGT, 18:30 Gottesdienst in der Christuskirche, anschl. kl. Imbiss u. Gespräche
- **Bethel-Sammlung:** Samstag, 08.03.2025 von 10-12 Uhr im Anbau der Christuskirche
- **Seniorenachmittag:** Freitag, 15.03.2025 um 15 Uhr in der Christuskirche
- **Kindergottesdienst:** 23.03.2025 um 10 Uhr in der Christuskirche
- **Ökumenischen Frauengesprächskreis:** 01.04.2025 um 9:30 Uhr im kath. Pfarrzentrum, 06.05.2025 um 9:30 Uhr in der Christuskirche
- **Frühstück mit Segen** von 0-99 Jahren am 27.04.2025 um 10 Uhr in der Christuskirche
- **ChriKi-Fest für Klein und Groß:** 25.05.2025 ab 10 Uhr

Unsere Bankverbindung für Ihre Spende:

Ev. Christuskirchengemeinde Nieder-Mörlen
IBAN: DE48 5139 0000 0089 6696 00
BIC: VBMHDE5FXXX (Volksbank Mittelhessen)
Wir sagen vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Kirchenvorsteherin Pauline Karle verabschiedet

Autorin/Foto: H. Thilo/O. Trapp

Zwischen Berlin und Nieder-Mörlen zur KV-Sitzung zu pendeln, ist leider wirklich ein wenig zu aufwändig, gestand Pfarrerin Thilo bei der Entpflichtung von Pauline Karle aus dem Kirchenvorstand ein.

Studiumsbedingt wechselte diese nun in die Hauptstadt und musste damit leider ihr Amt niederlegen. Seit 12 Jahren engagierte sie sich in der Konfi- und Jugendarbeit, im Corona-Format „ChrKi-Zoom“, bei verschiedenen Gottesdiensten und zuletzt zusätzlich im KV.

Danke für dein Engagement, die Bereicherung und Gott befohlen und auf Wiedersehen!

Liebe Pauline! Es war schön mit dir!



Tierisch was los in der Christuskirche

Autorin/Foto: H. Thilo/C. Dingeldein

So groß war der Andrang beim diesjährigen Krippenspiel in der Christuskirche Nieder-Mörlen, dass zahlreiche Besucherinnen und Besucher nur noch einen Stehplatz bekamen. Aber nicht nur das, auch im Krippenspiel ging es dieses Jahr „tierisch“ zu. Denn wer das „traute hochheilige Paar und den holden Knaben im lockigen Haar“ erwartet hatte, wurde zunächst enttäuscht.

Stattdessen tummelten sich allerlei Tiere im Altarraum und um den Weihnachtsbaum: Papageien, Löwen, Rehe, Pferde, Mäuse und Katzen, Füchse, Esel und Schafe. Und alle konnten etwas zur Frage beitragen, warum man Weihnachten feiert: leckeres Essen, Gemütlichkeit, Geschenke, weihnachtliche Süßigkeiten und Gemeinschaft. Jede Tiergruppe wusste einen Aspekt zu schätzen. Doch die Füchse erinnerten noch einmal daran, was der eigentliche Grund von Weihnachten ist, und die Löwen erklärten es genauer: Aus



Liebe Gottes zu uns Menschen sandte er seinen Sohn. Das Krippenspiel-Team um Katharina Dombrowsky, Gwendolin Hartmann, Carina Kipp, Isabell Simmer und Alice Wildhack stellte gemeinsam mit den Kindern ein tolles Krippenspiel auf die Beine, das mit den Liedern des Kinderchors unter der Leitung von Tamara Stromberger perfekt abgerundet wurde. Und natürlich fand auch die klassische Weihnachtsgeschichte ihren Platz.

Die Gemeinde fand es „tierisch gut“, und die Kinder unterstützten Pfarrerin Thilo lautstark in der Predigt über die Botschaft von Weihnachten: Aus Liebe! Und sie war überzeugt: Wenn die Liebe Gottes bei den Tieren so viel bewirken kann, dass sie friedlich beieinander sind und Freundschaft schließen, dann kann sie das auch bei uns. Denn wie haben es die Kinder im Stück schon verkündet? Diese Liebe Gottes ist ansteckend!

Anzeige

<p>Tinnitus- und Stress-Therapie Beratung, Diagnose, Behandlung</p> 	<p>Tinnitus Therapie Center</p> <p>Bahnhofsallee 1 61231 Bad Nauheim Telefon: 06032-3491552 info@tinnitus-center.eu www.tinnitus-center.eu</p>	<p>BACH AKUSTIK Hörgerätefachgeschäft Hörschule</p>  <p>Bahnhofsallee 1 61231 Bad Nauheim Telefon: 06032-3491550 info@bach-akustik.de www.bach-akustik.de</p>
--	---	---

Wöchentliche Angebote

Ev. Familienzentrum Ober-Mörlen

Die Angebote finden im Gemeindehaus Nauheimer Str. 18 in Ober-Mörlen statt und sind kostenfrei aufgrund der Förderung des Landes Hessen.

Grashüpfer - Bewegungsangebot für Familien mit Kindern von 1,5 - 3 Jahren NEU
Dienstags von 14.00 - 15.30 Uhr

Spielkreis für Familien mit Kindern von 0-2 Jahre
Mittwochs von 9.30 - 11.30 Uhr

Genießen, Lernen und Verbinden: Senior*innen lernen digitale Medien
Mittwochs von 10 - 11.30 Uhr

Krabbelkreis für Mamas und Papas mit Kindern von 0 - 1 Jahr
Donnerstags um 10 Uhr im ev. Gemeindehaus Langenhain-Ziegenberg, Fauerbacher Str.
Infos und Fragen: Sophie-Lotte.Immanuel@ekhn.de

Offenes Ohr
Monatlich, jeweils am 1. Dienstag im Monat von 10 - 12 Uhr (bitte hinteren Eingang des Gemeindehauses benutzen).

Telefonische Trauerbegleitung
Jeweils donnerstags von 10 - 11.30 Uhr und von 19 - 20 Uhr
Sie erreichen Frau Korte unter der Nr. 0151-10605267!

Kontakt:
Heidrun Kroeger-Koch, Koordinatorin
Tel. 06031 – 16 27 - 860
Mail: kroeger-koch@familienbildungwetterau.de

Nachruf

GEORG BECKER

“Die Liebe hört niemals auf.“ (1.Korinther 13,8)

Mit tiefer Trauer und großem Dank für sein Wirken nehmen wir Abschied von Georg Becker, der am 1.1.2025 im Alter von 88 Jahren verstarb.

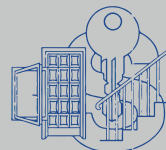
Georg Becker war über viele Jahre hinweg ein geschätztes und wertvolles Mitglied unserer Kirchengemeinde. Mit seiner Herzlichkeit, seinem Engagement und seiner tiefen Verbundenheit zum Glauben hat er das Gemeindeleben auf vielfältige Weise bereichert. Seine Hilfsbereitschaft und sein offenes Ohr für die Anliegen anderer machten ihn zu einem besonderen Menschen, der uns allen fehlen wird.

Seine Liebe zu den Menschen und sein Vertrauen auf Gott bleiben und als Beispiel und Ermutigung. Wir sind voller Hoffnung, dass er nun in Gottes Frieden geborgen ist.

In dankbarer Erinnerung,

Pfarrerin Sophie-Lotte Immanuel
und der Kirchenvorstand.

Anzeige



SCHLOSSEREI
SCHULMEYER
STAHL-ALU-KUNSTSTOFFVERARBEITUNG
BRANDSCHUTZELEMENTE

- Wintergärten
- Tore
- Fenster
- Markisen
- Türen
- Rolläden
- Geländer
- Feuerschutztüren

Ernst-Ludwig-Ring 43 · 61231 Bad Nauheim
Telefon: 0 60 32 / 55 58 · Telefax: 0 60 32 / 68 65

Ortsausschuss gebildet

Autor: T. Emich

Durch die Fusion der vier Gemeinden und dem Zusammenschluss der Kirchenvorstände ist die örtliche Verantwortung auf eine höhere Ebene gestellt worden. Damit dennoch der Bezug und die Präsenz vor Ort erhalten bleibt, sehen die rechtlichen Rahmenbedingungen die Möglichkeit der Gründung von Ortsausschüssen vor.

Diese Ortsausschüsse sollen den Menschen ein Adressat für lokale Anliegen sein und Verantwortung für das gemeindliche Leben vor Ort übernehmen. Die Mitglieder des Kirchenvorstandes aus Schwalheim und Rödgen haben in den vergangenen Tagen den Ortsausschuss Schwalheim-Rödgen gebildet. Selbstverständlich können noch weitere Personen diesem Ausschuss beitreten, die gerne an der Gestaltung und Entwicklung von örtlichen Themen in Schwalheim und Rödgen interessiert sind. Sprechen Sie einfach die Schwalheimer oder Rödger Kirchenvorsteherinnen oder Kirchenvorsteher an. Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit.



Heringssessen der Senioren

**am 05.03.2025, um 17.00 Uhr
im Gemeindezentrum Rödgen**

Autorin/Foto: M. Kanne/Pixabay

Termine Seniorenkreis

Jeweils mittwochs um 15 Uhr

- 5. März:** Heringssessen in Rödgen (17 Uhr)
- 2. April:** Lustiger Nachmittag in Schwalheim
- 7. Mai:** Die Diakonie stellt sich vor, in Rödgen
- 4. Juni:** Tagesausflug, näheres wird noch bekannt gegeben

Aschermittwoch: Es ist wieder soweit, die Fastenzeit beginnt. Man kann sagen, es ist schon zur Tradition geworden, das Heringssessen im Gemeindezentrum Rödgen. Und wenn Sie keinen Hering mögen, gibt es einen leckeren Kräuterquark zur Kartoffel. Freuen Sie sich auf eine gesellige und fröhliche Runde beim gemeinsamen Essen. Damit auch der Hering reicht, freuen wir uns über eine Anmeldung.

Es freuen sich auf Sie: Elisabeth Ruckelshausen und Marita Kanne - Anmeldung bitte unter Tel. 86 88 157.



Weltgebetstag 7. März 2025

Cookinseln wunderbar geschaffen!

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag am 07. März in der Kirche Steinfurth wird von Frauen gestaltet. Anschließend sind alle Besucher zu einem Imbiss und netten Gesprächen eingeladen.

Ortsausschuss Mitarbeitende gesucht

Autorin/Foto B. Hofmann

Sie alle sind recht herzlich zum Mitmachen im Ortsausschuss eingeladen. Wir möchten Sie ermutigen, gemeinsam mit uns die speziellen Steinfurth und Wisselsheimer Themen im Blick zu behalten - dafür bildet sich der Ortsausschuss.



Bei Interesse gerne im Gemeindebüro (Tel.: 2938) oder bei den Kirchenvorsteher*Innen informieren. Wir freuen uns auf dich/Sie!

Die Rubrik „Aus dem Kirchenvorstand“ finden Sie ab sofort unter dem Regionalteil, Rubrik „Ev. KG in Bad Nauheim und Ober-Mörlen“.

Informationsveranstaltung Verpachtung von Äckern und Wiesen für den Pachtzeitraum 2025 bis 2031

Autor: U. Steinhauer

Am 27. März 2025 um 19.30 Uhr informiert der Pachtausschuss des Kirchenvorstandes in der Pfarrscheune in Steinfurth über die neuen Vorgaben der Landeskirche zur Pachtvergabe.

Die Pachtvergabe erfolgt nach öffentlicher Ausschreibung und bestimmten Bewertungskriterien, wie z.B. Pachtpreis, Kirchengzugehörigkeit, regionale Herkunft. An dem Termin werden alle zu verpachtenden Grundstücke vorgestellt und die Bewertungskriterien sowie der weitere Ablauf erläutert. Es sind alle Interessierten herzlich eingeladen.



**20. April um 06 Uhr
Osternachtsgottesdienste
in Steinfurth und Wisselsheim.
Im Anschluss Osterfrühstück.**

Die Kirchengemeinde bedankt sich...

Autorin: B. Hofmann

- bei Karola Odenweller, Gabriele Acker und Christel Gabriel für die Planung, Organisation und Durchführung der ganzjährigen Seniorenangebote in der Pfarrscheune,
- bei Inge Lüpke für das Waschen und die Pflege der Altardecken übers Jahr,
- bei Iris Langsdorf für das kostenlose Annähen der Spitzenborte an die neue Altardecke,
- bei Familie Rosen-Haschke für das Spenden der Altar-Rosensträuße während der Sommermonate in der Steinfurth Kirche,
- bei den Rosenbetrieben Jöckel, Ruf, Schulteis, Gerhard Dräger und dem Rosenpark Dräger für das Spenden von Rosen zum Bepflanzen des Außenbereichs rund um die Steinfurth Kirche,
- bei Bärbel Behrens und den vielen Wisselsheimer Bürgerinnen und Bürgern für die Organisation und Durchführung des Adventskalenders 2024 in Wisselsheim,
- bei den Kindern und bei allen, die auch im Vorfeld am Krippenspiel in Wisselsheim und Steinfurth mitgewirkt haben,
- bei allen Spendern und Spenderinnen sowie bei den Sammelnden für die Spenden in Höhe von 4.743,15 Euro, die wir gerne an „Brot für die Welt“ weitergeben.



Frauenkreis

Montags, 15.30 Uhr, Pfarrscheune Steinfurth
Infos: G. Acker, Tel. 8 25 28 K. Odenweller Tel. 8 70 42

Termine:

10. März, 14. April, 12. Mai



Gemeinsam essen, statt einsam essen!

Donnerstags, 12.00 Uhr, Pfarrscheune Steinfurth
Infos: K. Odenweller, Tel. 8 70 42

Anmeldung/Abmeldung bis Samstag vor dem Termin unbedingt erforderlich!

Termine:

**6. März, 20. März, 3. April, 17. April
2. Mai (Freitag), 15. Mai, 28. Mai (Mittwoch)**



Spielesachmittag

Dienstags, 15.00 Uhr, Pfarrscheune Steinfurth
Infos: K. Odenweller 8 70 42

Termine:

25. März, 29. April, 27. Mai



Kleidersammlung für Bethel

Straßen-Kleider-Sammlung am Samstag, den **8. März ab 09 Uhr** in Steinfurth und Wisselsheim durch die Ev. Kirchengemeinde. Bitte legen Sie ihre Kleiderspende nur an diesem Tag gut verpackt + sichtbar an den Fußweg.

Erzählcafé Abraham

Fasten und Fastenbrechen in den abrahamischen Religionen

Autor: S. Nickel

„Warum verzichten? „fragen sich viele. Eine Antwort lautet: Weil „Ich will alles. Ich will alles!“ für uns Menschen gar nicht immer so gut ist. Diese Meinung teilen die meisten großen Religionen der Welt, weshalb auch das Fasten zu ihrer religiösen Praxis gehört.

**Herzliche Einladung zum Erzählcafé Abraham:
Donnerstag, 20. März 2025, 18 Uhr,
Wilhelmskirche, Bad Nauheim**

Fasten und Fastenbrechen in den Weltreligionen
Da wir an diesem Abend zum Fastenbrechen unserer muslimischen Mitveranstalter eingeladen sind, bitten wir um Voranmeldung bis Montag, den 10. März 2025 an kontakt@rumikultur.de

Ev. Frauen Dekanat Wetterau Angebote 1. Halbjahr 2025

- 12.04. Pilgerinnentag von Kaichen durch das Krebsbachtal nach Erbstadt und zurück
- 24.05. Mit Psalmen in die Gänge kommen
Ev. Gemeindehaus Ober-Mörlen
- 28.06. Ausflug nach Marburg
Thema Sophie von Brabant

Informationen zu den Angeboten finden Sie auf:
<https://dekanat-wetterau.ekhn.de/angebote-themen/frauen.html>



„Ihr aber, für wen haltet ihr mich?“ (Markus 8,29)

Jesus im Spiegel bekannter geistlicher Persönlichkeiten

Vortrags- und Begegnungsabende im Ordenshaus

9-teilige
Abendreihe
von Februar
bis November
2025

Im Mittelpunkt des ersten ökumenischen Konzils von Nizäa im Jahre 325 n. Chr. – vor 1700 Jahren – stand die Debatte über die Identität von Jesus Christus. Vortrags- und Begegnungsabende am Geistlichen Zentrum greifen diese Frage nach Jesus auf. Die Referentinnen und Referenten zeichnen in ihren Impulsvorträgen nach, wie die eigene, persönliche Christusbeziehung Widerhall im Leben und Denken bekannter geistlicher Persönlichkeiten gefunden hat. An die Vorträge schließen sich Austausch und Begegnung bei Snacks und Getränken an.

Do. 06.02.	Martin Luther – Christus allein! (Pfarrer i.R. Matthias Gärtner)	Do. 11.09.	Dorothee Sölle – Jesus. Der glücklichste Mensch (Volkhard Guth, Dekan)
Do. 03.04.	Ignatius von Loyola – Transformation in Christus (Pfarrer Johannes Misterek)	Do. 23.10.	Jörg Zink – mit Jesus ganz werden (Pfarrer Christoph Baumann)
Do. 15.05.	Teresa von Avila – Freundschaft mit Jesus, die trägt (Christoph Diemerling)	Do. 06.11.	Wer war Jesus – aus jüdischer Sicht? (Chasan Leah Frey-Rabine)
Do. 29.05.	Gerhard Tersteegen – ein Leben „in Jesus Christus“ (Pfarrer i.R. Hanns-Hinrich Sierck)	Do. 27.11.	Kurt Marti – Ihm glaube ich Gott (Pfarrer Siegfried Nickel)
Do. 21.08.	Dietrich Bonhoeffer – ein Zeuge Jesu Christi (Wendelin Meyer-Mölck)		jeweils 19:30 – 21:30 Uhr

www.geistliches-zentrum-nieder-weisel.de

Ort: Blauer Saal,
Geistliches Zentrum Nieder-Weisel
Johanniterstraße 7, 35510 Butzbach
Kosten: Spenden willkommen
Anmeldung: nicht erforderlich



Zu Fuß von Reichelsheim nach Nidda

Autor/Fotos: A. D. Angermann/M. Nikleniewicz

Rauh Nächte heißen von alters her die Tage, die man heute „zwischen den Jahren“ nennt. Und so passte es gut, dass bei Temperaturen knapp unter Null die Landschaft der Wetterau mit Raureif überzogen war, als sich am 29. Dezember 15 Männer zu Fuß auf den Weg von Reichelsheim nach Nidda begaben. Dem Start vorangegangen war ein Besuch des Gottesdienstes in der schönen Reichelsheimer Kirche, in der Pfarrer Fröhlich auch den Pilgersegen spendete. Denn darum sollte es gehen: um eine Pilgerwanderung, ein „Gehen mit Gott“, wie es Pfarrer Siegfried Nickel, zusammen mit Dekan Volkhard Guth der Organisator der Veranstaltung, ausdrückte.

Unterwegs gab es für die Männer aus Rockenberg, Echzell, Münzenberg, Bad Nauheim, Ranstadt, Nidda und etlichen weiteren Orten Gelegenheit, sich kennenzulernen. Es gab aber auch immer wieder Impulse zum Nachdenken und zum Darüber-sprechen. An

einer Reihe von Apfelbäumen, die seit langem nicht mehr beschnitten wurden, vermittelte Volkhard – im Rahmen einer Pilgerwanderung ist es üblich, sich gegenseitig zu duzen – ein wenig Basiswissen über den Obstbaumschnitt und richtete die Aufmerksamkeit auf die wilden Zweige, die austreiben, wenn der Schnitt fehlt, die keinen Nutzen stiften, aber dennoch Energie für sich in Anspruch nehmen. Ein schöner Anlass, darüber nachzudenken, an welchen Stellen wir im Leben Dinge zulassen, die uns Kraft rauben und Energie beanspruchen, die wir vielleicht besser anderswo einsetzen könnten. Und so nahmen eine ganze Weile lang entgegenkommende Spaziergänger 15 schweigende Männer wahr, die über diese Frage nachdachten, bis schließlich das Schweigen gebrochen wurde und ein gegenseitiger Austausch möglich war (zu dem freilich niemand gezwungen wird).

Im Winter ist es eine Wohltat, unterwegs in der wohligen Wärme von Gemeindehäusern Rast machen zu können, und so geht der Dank an die Gemeinden in Dauernheim und Geiß-Nidda, die dies ermöglichten. In Geiß-Nidda konnten die Teilnehmer in einer Schale Zettel verbrennen, auf denen sie zuvor Belastendes aus dem alten Jahr und Wünsche für das neue Jahr notiert hatten.

Mehr als 16 Kilometer sind es von Reichelsheim bis Nidda – eine ziemlich lange Strecke für einen kurzen Wintertag, und so wurde das letzte Wegstück bereits im Dunkeln zurückgelegt, mit dem Lichtschein von Nidda am Himmel hinter der letzten Bergkuppe als Fixpunkt vor Augen. Auch dies eine Erfahrung, die man nicht jeden Tag macht. Vor dem abschließenden Abendessen und der Rückfahrt mit dem Zug herrschte Einigkeit, dass sich eine Wiederholung einer solchen Pilgerreise auf jeden Fall lohnen würde. Also: Auf ein Neues im Sommer oder in den nächsten Rautagen!

Aktuelle Angebote der Ev. Familienbildung Wetterau

Babymassage:

Babys ab der 6. Woche bis zum 4. Lebensmonat
Kursnummer: Y2351P2, 6 Termine jeweils montags
ab 28.04. von 12.15 - 13.15 Uhr, Wilhelmskirche
Babymassagen fördern die Gesundheit und die Entwicklung von Babys. Die Massage hilft gegen Bauchweh und Koliken und erleichtert das Einschlafen.

MamaWORKOUT:

Kursnummer: Y28041P2, 7 Termine jeweils montags
ab 28.04. von 11 - 12 Uhr, Wilhelmskirche
Sport und Fitness nach der Rückbildung ist ein ganzheitliches Fitness- und Gesundheitstraining, das optimal auf deine Bedürfnisse als frischgebackene Mama abgestimmt ist. In diesem Kurs verbinden wir ein Ganzkörper-Workout mit erweiterten Rückbildungsübungen. Voraussetzung: Abgeschlossener Rückbildungskurs. Info: Die Babys dürfen selbstverständlich mitgebracht werden.

Beweglich durch Feldenkrais:

Kursnummer: Y2831P2, 8 Termine jeweils montags
ab 28.04., Wilhelmskirche
In praktischen Bewegungsanleitungen wird die Aufmerksamkeit auf die Verknüpfung von Denken und Handeln gerichtet. Durch das Erforschen von Bewegungsabläufen kann das Nerven- und Wahrnehmungssystem individuelle Potenziale entwickeln.

Orientalischer Tanz für Frauen 70+:

Kursnummer: Y2841P2, 8 Termine jeweils donnerstags
ab 24.04., 10.45 - 12.15 Uhr, Wilhelmskirche
Orientalischer Tanz kann eine wunderbare Möglichkeit sein, die Lebensqualität zu steigern und emotionale Belastungen zu bewältigen. Durch Tanz können Sie ein besseres Körpergefühl entwickeln, das Wohlbefinden und Selbstvertrauen stärken.

Kursanmeldungen:

www.familienbildungwetterau.de
E-Mail: info@familienbildungwetterau.de

Die Lösungen der Kinderseite:

- 1 b.
2. Bach.
3. Wie die Orgelpfeifen. Alle Register ziehen.
- 4 b.

Helferinnen und Helfer gesucht!

Hessentag in Bad Vilbel

13. bis 22. Juni 2025

wird die Christuskirche zur Quellenkirche

Werden Sie Teil unseres Teams!

**Wir suchen engagierte und
aufgeschlossene Menschen, die**

- > Besucherinnen und Besucher freundlich begrüßen, begleiten und Aufsichten führen
- > bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen mithelfen

Wir bieten Ihnen:

- > eine bereichernde Aufgabe in einem netten Team
- > eine Team-Schulung, die Sie auf Ihren Einsatz vorbereitet, Mittwoch, den 07.05. oder Dienstag, den 27.05. jeweils um 20:00 Uhr in der Christuskirche
- > Verpflegung während der Einsatzzeiten
- > einen Dankeschön-Abend nach dem Hessentag

Anmeldung als Helferin und Helfer

Evangelisches Dekanat Wetterau
Hanauer Str. 31
61169 Friedberg
Telefon: 06031 16154-11 oder -12
E-Mail: Dekanat.Wetterau@ekhn.de
www.QuellenKirche.de



Alle Infos über den QR-Code

Dankeskirche
Parkstraße/Ecke Kurstraße, 61231 Bad Nauheim

Gemeindezentrum Wilhelmskirche, Gemeindebüro
Wilhelmstr. 12, 61231 Bad Nauheim

Kirche Langenhain-Ziegenberg
Fauerbacher Str. 1, 61239 Ober-Mörlen

Gemeindehaus Langenhain-Ziegenberg
Fauerbacher Str. 2, 61239 Ober-Mörlen

Christuskirche Nieder-Mörlen
Frankfurter Str. 201, 61231 Bad Nauheim

Gustav-Adolf-Kirche Ober-Mörlen
Nauheimer Str. 18, 61239 Ober-Mörlen

Albert-Schweitzer-Gemeindehaus
Nauheimer Str. 18a, 61239 Ober-Mörlen

Kirche Schwalheim
Schwalheimer Hauptstr. 41, 61231 Bad Nauheim

Gemeindehaus Schwalheim
Lärchenweg 1, 61231 Bad Nauheim

Gemeindezentrum Rödgen
Kirchstraße 8, 61231 Bad Nauheim

Kirche Steinfurth
Steinfurth Hauptstr. 40, 61231 Bad Nauheim

Gemeindehaus Pfarrscheune Steinfurth
Steinfurth Hauptstr. 42, 61231 Bad Nauheim

Kirche Wisselsheim
Im Kirchfeld 22a, 61231 Bad Nauheim

gemeindebuero@ev-kirche-bn.de

christuskirchengemeinde.nieder-moerlen@ekhn.de

Gemeindebuero@ev-kirche-lz.de

IMPRESSUM

GemeindeLeben wird herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände der evangelischen Kirchengemeinden in Bad Nauheim und Ober-Mörlen.
Gemeindebüro:
Wilhelmstraße 12, 61231 Bad Nauheim

Redaktion:
Arbeitsgemeinschaft der Kirchengemeinden des Nachbarschaftsraums Bad Nauheim / Ober-Mörlen.

Gedruckt wurde **GemeindeLeben** bei der Druckerei Schulz Friedberg mit einer Auflage von 8.800 Exemplaren.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

15.04.2025

Anzeige

Sanitätshaus
WINTER
Orthopädie- und Rehathechnik

Friedrichstraße 2 + 2a · 61231 Bad Nauheim · Telefon: (06032) 33022
www.sanitaetshaus-winter.de

Frohe Ostern

ER IST NICHT HIER;
ER IST AUFERSTANDEN

Matthäus 28,6



Ihre evangelische Kirche in Bad Nauheim und Ober-Mörlen
wünscht Ihnen ein gesegnetes Osterfest.